

Neumarkter haben mit „ihren“ Flüchtlingsen keine Probleme

Lesen Sie dazu unsere aktuelle Umfrage auf Seite 3



GRABNER
Schlosserei



MATTSEE
SCHLÜSSELDIENST
0 62 17 / 53 83

METALLBAU UND STAHLKONSTRUKTIONEN
BAU- & KUNSTSCHLOSSEREI
Schließanlagen in Tresorqualität

Irland, wir kommen!

Wie stellen Sie sich einen Sprachkurs in Irland vor? Lassen Sie sich inspirieren und stellen Sie Ihre Vorstellungen in einem Foto nach. Diese Einladung haben die Schülerinnen der 7b des BORGs Straßwalchen gerne angenommen und das oben stehende Bild ist dabei entstanden. Die Jury war begeistert und hat den Straßwalchener Schülerinnen den ersten Preise zuerkannt. Für die heißt es jetzt am 22. Februar „Koffer packen“ und Abflug Richtung „grüne“ Insel.

Bild: Borg Straßwalchen, 7b

Von 20. 2. bis 28. 2.

Primula acaulis
im 10,5 cm Topf

Gärtnerqualität
nur € 1,20

TRAPP

Die Blumen- und Gartenwelt

Forsterpointner
GmbH

Obertrumer Landesstraße 9
5201 Seekirchen, Tel.: 06212/2292-0
www.forsterpointner.at

0 % FORD POWERLEASING

bei € 0,- Anzahlung
und 0 % Zinsen

JETZT der Ford Fiesta ab € 99,-



persönlich und zuverlässig

Lampelmaier

Gesellschaft m.b.H.
Salzburger Str. 33 - 5163 Mattsee
06217/5221-0 - info@lampelmaier.at
www.lampelmaier.at

DOPPELPUNKT

Rupert Lenzenweger



Aber heuer, da bleiben wir eisern

Aus mit lustig. Der Staubsauger hat die letzten Konfetti geschluckt. Die Masken sind wieder in der großen Kiste im Keller verstaut und das Kostüm ist nach seinen unzähligen Einsätzen auf dem Müll gelandet. Den Fasching haben wir zu Grabe getragen. Fasten ist angesagt und genau wie zum Jahreswechsel schwirren in diesen Tagen die guten Vorsätze durch die Luft. Nichts rauchen. Kein Alkohol. Fleisch – nein danke. Süßes? Bitte nicht.

Dafür machen wir alle mehr Bewegung, verzichten auf unnötige Fahrten mit dem Auto und ernähren uns nur noch von gesunden Sa-

chen. Und das so lange – ja, wie lange eigentlich? Bis wir den ersten Joker brauchen, weil wir zum Familienfest eingeladen sind. Bis wir zum ersten Schnapsler greifen müssen. Eh nur der Gesundheit wegen, weil's im Magen zwickt. Oder bis wir wieder ins Auto steigen um zwei Kilometer damit zu fahren. Weil es für das Fahrrad noch zu kalt ist und es außerdem jeden Augenblick zum Schneien anfangen könnte.

Was wäre der Beginn der Fastenzeit ohne die guten Vorsätze? Überhaupt heuer, wo wir garantiert eisern bleiben und erst zu Ostern wieder zum Bier greifen. Prost!



Vorgeschmack auf den Osterhasen

Ob da vielleicht auch schon der Osterhase dabei ist? Auf jeden Fall gibt es beim großen Frühjahrs-Kleintiermarkt der Berndorfer Kleintierzüchter am 8. März von 7 bis 12 Uhr viele herzige Tiere zu sehen und auch zum Mitnehmen. Denn das Angebot beim größten Kleintiermarkt in Salzburg ist groß und reicht von Hasen und Kaninchen bis hin zu Tauben und Vögel aller Rassen. Heuer findet der Markt übrigens zum 40. Mal statt und für Kinder bis 15 Jahre ist der Eintritt kostenlos.

Bild: Rule



... dass im Ortszentrum von Seekirchen die Schneeräumung perfekt geklappt hat. „Innerhalb weniger Stunden waren die großen Schneemengen abtransportiert und das Ortszentrum wieder ungehindert passierbar“, teilte uns eine Leserin mit.

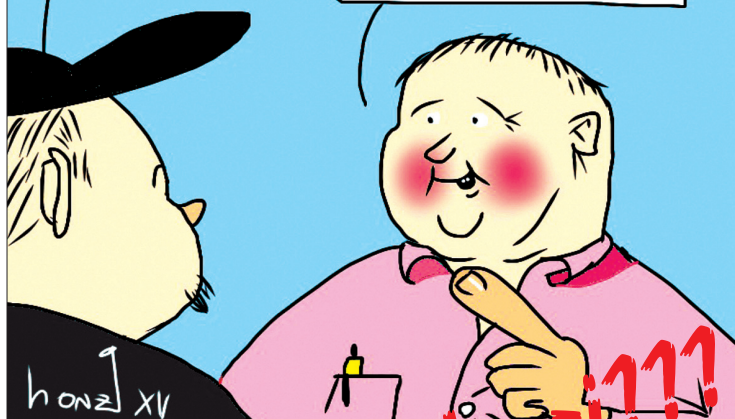
... dass es für Ballveranstalter inzwischen selbstverständlich ist, einen Heimbringerdienst anzubieten.

... dass so manche Hundebesitzer die Absonderungen ihres Hundes zwar in das dafür vorgesehene Sackerl stecken, dieses Sackerl aber dann nicht entsprechend entsorgen. „Gerade jetzt zur Schneeschmelze sieht man überall die gefüllten Hundesackerl liegen. Das ist wohl nicht ganz der Sinn der Sache“, ärgert sich ein Leser aus Obertrum.

Was gefällt Ihnen (nicht)? Tel.: 06216/7560

Duast du jetzt a fastn, Karl?

Klar Franz, i mach die Pfrsichdiät! Da derfst oiss essn, nur koane Pfrsich, haha!



... und was meint Howzi???

06216/7560

Der direkte Draht in unsere
Redaktion

e-mail: redaktion@doppelpunkt.co.at

IMPRESSUM: Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Rupert Lenzenweger. Verlagsanschrift: Breinbergstraße 14, 5202 Neumarkt am Wallersee. Telefon: 06216/7560, Fax: 06216/7140-17, e-mail: redaktion@doppelpunkt.co.at - Druck: OÖN Druckzentrum GmbH & Co KG, Pasching. - Für mit „+“ oder „PR“ gekennzeichnete Texte wurden Druckkostenbeiträge eingehoben. Es handelt sich demnach laut Mediengesetz um „bezahlte Einschaltungen“. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden. - Alle Daten zu unseren Medien finden Sie auch im Internet unter www.doppelpunkt.co.at

Wenn´s um Flüchtlinge geht, ist Neumarkt Vorzeigegemeinde

Wohin mit Flüchtlingen? Diese Frage ist derzeit in vielen Gemeinden ein brennend heißes Thema. In Neumarkt sind seit mehr als 20 Jahren Flüchtlinge untergebracht. Was sind Ihre persönlichen Erfahrungen mit den Flüchtlingen? Das fragten wir diesmal in Neumarkt Politiker, Einheimische und „Zugroaste“.



Adi Rieger, Bürgermeister: „Ich übertreibe jetzt nicht, wenn ich sage, dass Neumarkt bei der Aufnahme von

Flüchtlingen für das ganze Land so etwas wie eine Vorbildgemeinde ist. Seit 23 Jahren sind bei uns Flüchtlinge untergebracht und derzeit wohnen 66 Flüchtlinge in Neumarkt. Wir bemühen uns, dass wir die Flüchtlinge so gut wie möglich integrieren. So sind einige davon beispielsweise als Schülerlotsen aktiv und machen diese Aufgabe gerne.“



Jan Schierl, Vizebürgermeister: „Für Neumarkt sind die Flüchtlinge wirklich kein Problem und ich finde, es ist unsere

Pflicht, diesen Leuten zu helfen. So wie auch uns nach dem Krieg auf verschiedene Arten von anderen Nationen geholfen wurde. Das gerät natürlich immer mehr in Vergessenheit. Außerdem muss man bedenken, dass diese Leute ja nicht aus Jux und Tollerei ihre Heimat verlassen.

Also für mich wäre das der letzte Schritt, den ich tun würde.“



Helga Ortmaier, Schmuckdesignerin und Goldschmiedin: „Ich komme mit den Flüchtlingen praktisch

nicht in Berührung. Ich sehe nur immer, dass sie als Schullotsen tätig sind und das recht gewissenhaft und engagiert erledigen. Dass man die Flüchtlinge so beschäftigt, finde ich gut. Weil ich glaube, dass jeder Mensch eine Aufgabe braucht. Für etwas verantwortlich zu sein, stärkt das Selbstwertgefühl.“



Andreas Bachmann, Wohnanlagenbetreuer: „Ich bin selbst ein ‚Zugroaster‘ aus Ostdeutschland und

fühle mich inzwischen in Neumarkt richtig wohl. Das liegt auch daran, dass die Leute hier freundlich und hilfsbereit sind. Ich glaube, dass mit der gleichen Gastfreundlichkeit auch den Flüchtlingen begegnet wird. Ich selbst stehe diesen Leuten recht

offen gegenüber und habe überhaupt keine Berührungsängste.“



Edeltraud Lindenthaler, Diplom-Krankenschwester: „Ganz wichtig finde ich, dass die Leute arbeiten können, so

lange sie bei uns sind. Das heißt aber nicht, dass sie zwangsverpflichtet werden sollten. Wer arbeiten will, soll das auch tun können. Das fördert nicht nur die Integration, sondern tut auch in der Seele gut. Ansonsten muss ich sagen, dass ich mit den Flüchtlingen bei uns im Ort kaum in Berührung komme.“



Niko Kyriakidis, Gastwirt: „Ich treffe einige Flüchtlinge fast täglich. Sie sind höflich, hilfsbereit und nett.

Ich bin selbst ja auch kein Österreicher und weiß deshalb, wie wichtig es ist, dass man als Fremder von den Leuten akzeptiert wird. Das ist in Neumarkt der Fall, wie ich aus eigener Erfahrung weiß. Grundsätzlich glaube ich auch, dass eine ‚Durchmischung‘ Einblicke in andere Kulturen gibt. Und das schadet keinem.“

Interviews: Rupert Lenzenweger

www.heuberger-fenster.at

HEUBERGER FENSTER

FRÜHLINGS-AKTIONSWOCHEN

02. - 14. MÄRZ 2015

FENSTERBAU Salzburg GmbH
Salzburger Str. 109 / 5303 Thalgau

SEAT

SEAT MACHT JUNG!

MAN IST NUR ZWEIMAL JUNG.

DER SEAT IBIZA. JETZT MIT € 750,- SEAT-MACHT-JUNG-BONUS SCHON AB € 9.240,-

Verbrauch: 3,4-5,9 l/100 km, CO₂-Emission: 88-139 g/km. Symbolfoto. Unverbindl., nicht kart. Richtpreise inkl. MwSt. und NOVA. Der angegebene Bonus besteht aus SEAT-macht-jung-Bonus und Porsche Bank Finanzierungsbonus. SEAT-macht-jung-Bonus bis zu € 1.000,- (Höhe von Modell abhängig) gültig bei Neuwagenkauf und Zulassung bis 31.3.2015. Nur bei teilnehmenden Betrieben. Porsche Bank Finanzierungsbonus gültig bis 31.03.2015 (Kaufvertrags-/Antragsdatum) bei Porsche Bank Finanzierung. € 1.000,- Bonus für Neuwagen (Suzuki, Mini und Ibiza € 300,-). Mindestlaufzeit 36 Monate. Mindest-Netto-Kredit 50% vom Kaufpreis. Ausgenommen Sonderkalkulationen für Flottenkunden und Behörden. Stand 12/2014. Der Bonus ist ein unverbindl., nicht kartellierter Nachlass inkl. MwSt. und NOVA und wird vom Listenpreis abgezogen.

PORSCHE BANK

Jeep

Der neue JEEP RENEGADE ab 18.450,- Euro

Kommen Sie jetzt zur Probefahrt

AUTOHAUS REICHL



Asylwerber in einstigem Nobelrestaurant

Einst war das Gasthaus Pühringer in Schneegattern ein Nobelrestaurant. Seit wenigen Tagen sind dort 20 Asylwerber untergebracht, die von Mitarbeitern der Caritas betreut und von der Bevölkerung mit Sachspenden unterstützt werden. „Es freut mich, dass die Flüchtlinge in Schneegattern so gut aufgenommen werden“, sagte Bürgermeister Erich Rippl bei einem Besuch beim Pühringer, wo derzeit neben einer Familie mit drei Kindern aus der Ukraine auch 15 Männer aus Afghanistan, Syrien und dem Irak untergebracht sind.

NEUMARKT: Freiwillige Helfer für die Amphibienwan

Keine Hochzeits „Bitte helft uns

Wenn so wie jetzt die ersten wärmeren Tage ins Land ziehen und die Luft nach Frühling riecht, dann freut das nicht nur die Menschen. Auch die Amphibien spüren an den Temperaturen dass es Zeit ist, die Winterruhe zu beenden und sich auf den Weg zur Paarung zu machen. Oft ist dieser Hochzeitszug aber der Weg direkt in den Tod. Außer die Kröten und Frösche treffen auf freundliche Menschen, die sie über die Straße tragen. So wie Hiltrud Stockinger und ihre freiwilligen Helfer.

Die Menschen kümmern sich recht wenig um die Natur. Wir asphaltieren riesige Flächen zu, nur um unsere Autos abzustellen, wir bauen quer durchs Land Straßen um immer schneller vorwärts zu kommen. Dass wir dabei die Lebensräume anderer

Lebewesen zerstören, interessiert uns nicht.

So gehört es auch schon fast zum Alltag, dass jährlich im

Ein Bild aus vergangenen Tagen



Mehr Bilder:
www.flachgau.tv

Lengau, Anno 1915. Genau 100 Jahre ist dieses Foto alt, das Rekruten der „Zeche Teichstätt“ zeigt. Ganz offensichtlich gut gelaunt feiern die fünf jungen Burschen ihre Tauglichkeit. Haben Sie auch so alte Fotos daheim? Lassen Sie uns die Bilder zukommen und kassieren Sie bei Abdruck ein Veröffentlichungshonorar. Wir bitten um etwas Geduld wenn es einige Ausgaben dauern sollte, bis Ihr Foto abgedruckt wird. Alte Bilder an: Verlag Doppelpunkt, Breinbergstraße 14, 5202 Neumarkt am Wallersee oder per e-mail an: redaktion@doppelpunkt.co.at.

RAKTUELLE RUNDSCHAU

EUGENDORF

■ Roland Seitlinger, Andreas Huber und Rupert Greisberger wurden mit der Goldenen Ehrennadel der Gemeinde ausgezeichnet. Markus Sturm wurde die Silberne Ehrennadel verliehen.

MATTSEE

■ Im ordentlichen Haushalt sind für heuer 8,089 Mill. Euro veranschlagt, der außerordentliche Haushalt weist 1,056 Mill. Euro auf. Die größten Projekte für heuer sind die Straßensanierung am Marktplatz, die technische Verbesserung der Wasserversorgung, die Neugestaltung der Freizeitanlage in der Weyerbucht und die Teilsanierung der Ufermauer im Strandbad.

SEEKIRCHEN

■ Zum Tag der offenen Tür lädt am 13. März von 14 bis 19 Uhr die Privatuni in der Seeburg.

■ Der Entwurf zum räumlichen Entwicklungskonzept wird am 18. März um 18.30 Uhr im Gasthaus zur Post präsentiert.

derung werden gesucht

reise in den Tod: über die Straßen"

Frühling Millionen von Fröschen und Kröten den Tod finden, nur weil sie das Pech haben, dass ihnen der Mensch auf dem Weg zu den Laichplätzen mit einer Straße ein beinahe unüberwindliches Hindernis gesetzt hat.

Aber nicht alle Menschen nehmen dieses sinnlose Sterben der Amphibien mit einem Achselzucken zur Kenntnis. Viele Naturfreunde haben sich ent-

schlossen, dagegen etwas zu unternehmen und so gibt es immer mehr Amphibienzäune entlang der Straßen. So zum Beispiel auch in Sighartstein, wo Hiltrud Stockinger und ihre freiwilligen Helfer seit Jahren dafür sorgen, dass Frösche und Kröten gefahrlos über die Straße kommen. Wie das geht? Die Zäune stellen für die Tiere ein unüberwindbares Hindernis dar. Also



In diese Fallen müssen sie tappen: Die Zäune verhindern, dass die Kröten und Frösche auf die Straße können. Daher wandern die Tiere den Zäunen entlang und landen schließlich irgendwann in einem Kübel.

Bilder: www.flachgau.tv



Er hat's geschafft. Wohlbehütet in der Hand eines Helfers wird der Frosch über die Straße getragen.

wandern sie den Zäunen entlang und fallen in Kübeln, die in regelmäßigen Abständen eingegraben sind. Die Tiere sind in den Kübeln gefangen und werden von den Menschen über die Straße zu den Laichplätzen getragen.

Bleibt das Wetter so schön, dann könnte schon in den kommenden Tagen die Krötenwanderung beginnen. Auf Hiltrud Stockinger und ihre Helfer kommt

dann viel Arbeit zu, betreuen sie doch nicht nur den Amphibienzäun in Sighartstein, sondern auch in Kienberg und in Alttann.

Das Material für die Zäune wird von den Gemeinden zur Verfügung gestellt. Was aber immer wieder fehlt, sind freiwillige Helfer. „Umso mehr wir sind, umso besser funktioniert die

Rettungsaktion“, sagt Hiltrud Stockinger.

Wann und wo werden Helfer gebraucht?

Stockinger: „Mit Beginn der Dämmerung und am frühen Morgen bis maximal 9 Uhr sind die Helfer gefragt. Die Amphibienwanderung dauert rund vier Wochen und in dieser Zeit kommt jeder Helfer etwa einen Tag pro Woche zum Einsatz.“

Wer mithelfen möchte, wendet

sich wohin?

Stockinger: „Ein Anruf bei mir genügt. Telefon 0664/5010453. Man kann sich aber auch bei Charlotte Edtmayer-Scheibe unter der Telefonnummer 0664/9923843 anmelden.“

Ein Video über die Krötenwanderung finden sie auch auf www.flachgau.tv



Jetzt kann jedes Auto Fahrspaß bringen.

Wenn Sie es gegen einen Mazda3 eintauschen.

MAZDA3
EINTAUSCHBONUS
€ 1.500



Der Mazda3 hat viel zu bieten: international ausgezeichnetes KODO-Design, vier effiziente Motorvarianten und ein Innenraumkonzept, das eine intuitive Kontrolle aller Funktionen ermöglicht. Sie würden jetzt gerne Ihren alten Wagen gegen einen Mazda3 tauschen? Gute Idee! Denn bis 31. März erhalten Sie zusätzlich € 1.500,- Eintauschbonus.

MEHR AUF MAZDA.AT

Auto Höller GmbH

Römerstraße 5
5301 Eugendorf

Tel.: 06225 / 23 23
Fax 06225 / 23 23 22
office@autohoeller.at
www.autohoeller.at

*Sichern Sie sich € 1.500,- für Ihren Gebrauchten bei Kauf eines neuen Mazda3 bis 31. März 2015. Nicht mit anderen Aktionen oder lokalen Sondermodellen kombinierbar.

Verbrauchswerte: 3,9-5,8 l/100 km, CO₂-Emissionen: 104-135 g/km. Symbolfoto.

NEUMARKT: Neuer Laster für den Bauhof

12 Mal um die Erde gefahren



Bildlich gesprochen sind die Mitarbeiter des Bauhofes in den vergangenen Jahren mit ihrem LKW mehr als 12 Mal um die Erde gefahren. Jetzt stehen 500.000 Kilometer auf dem Tacho und der Laster ist altersschwach. Deshalb wurde der Wagen nun durch einen neuen ersetzt. In dem haben drei Personen Platz, er hat ein Hochdach, ein Ladevolumen von 11,5 Kubikmeter und wurde vor wenigen Tagen an die Bauhofmitarbeiter übergeben.

Auszeichnungen beim Flachgauer Bezi

Ehrenzeichen für



SEEKIRCHEN: Honorige Pensionistenrunde als Jungnazis verdächtig

Ein herzlicher Gruß des „44ers“ machte Staatsanwalt hellhörig

Eigentlich sind sie eine harmlose Pensionistenrunde, die sich regelmäßig trifft oder kleinere und größere Reisen unternimmt. Gemeinsam haben sie ihr Geburtsjahr 1944 und deshalb nennen sie sich auch die „44er Seekirchen“. Ihr „Chef“ ist ein ehemaliger Bankdirektor. Dass genau er vor zwei Jahren beim Vereinsausflug wegen Wiederbetätigung im Sinne des Verbotsgesetzes angezeigt und zweieinhalb Stunden von der Staatsanwaltschaft verhört wurde, sorgt heute noch für Gelächter.

Wer Herbert Stelzinger, jetzt Bankdirektor in Ruhe, kennt, der weiß: Zu den Leisesten hat der nie gezählt. Stelzinger hat das, was man im Volksmund salopp als „lautes Organ“ zu bezeichnen pflegt. Und Stelzinger weiß, wo so eine Gabe gut eingesetzt werden kann. Vornehmlich am Tennisplatz et-

wa, oder auf der Fußballtribüne. Oder bei Begrüßungen, die, da besonders lautstark, auch ganz persönlich ausfallen. So wie beim Vereinsausflug 2013. Der hat die 44er in die Steiermark geführt und dort genau in ein Lokal, in dem zufällig auch ein ehemaliger Bundesheerfreund Stelzingers tafelte.

Welche Worte sich die beiden jetzt genau quer durch das Lokal zugerufen haben, ist nicht mehr so nachvollziehbar. Auf alle Fälle hat ein anderer und gänzlich unbeteiligter Gast alles falsch verstanden und als der dann auch noch sah, dass Stelzingers Hemd die Aufschrift „Die 44er“ zierte, war das für ihn ein klarer Fall von Wiederbetätigung. Erst nach zweieinhalb Stunden war die Sache wieder so weit geklärt, dass auch die Staatsanwaltschaft Graz von der Harmlosigkeit der Seekirchner Pensionis-

ten überzeugt war und der Ausflug wie geplant fortgesetzt werden konnte.

Ohne Unterbrechung treffen sich monatlich mindestens 18 Freunde und diskutieren dabei über das ehemalige und aktuelle Tagesgeschehen aus den Bereichen Wirtschaft, Sport und Kultur. Wenn es allerdings um Politik geht, dann haben sich die 44er selbst einen Maulkorb verpasst. Und das nicht erst, seit ihr Chef der Wiederbetätigung verdächtigt wurde ...

06216/7560
Der direkte Draht in unsere Redaktion
 e-mail:
 redaktion@doppelpunkt.co.at

AKTUELLE RUNDSCHAU

MUNDERFING

■ **Fahrradbörse.** Sie sind auf der Suche nach einem neuen Fahrrad, brauchen einen Kindersitz oder einen Anhänger? Dann sollten sie am 21. März um 13 Uhr in den Turnsaal der Hauptschule kommen. Dort veranstalten die „Radfreunde“ einen großen Fahrradbazar. Und wenn Sie selbst etwas zu verkaufen haben? Dann können Sie ihr Rad ab 10 Uhr in die Hauptschule bringen.

MATTSEE

■ **Eine öffentliche Gemeindeversammlung** mit einem Rückblick auf das vergangene und eine Vorschau auf das heurige Jahr findet am 10. März um 19 Uhr in der Aula des Poly statt. Bürgermeister René Kuel wird Rede und Antwort stehen.

SEEKIRCHEN

■ **Amtsdirktor Regierungsrat Hans Schwaiger** wurde das Goldene Ehrenzeichen um die Republik Österreich verliehen.
 ■ **Bürgermeisterin Monika Schwaiger** könnte sich vorstellen, dass die Stadtgemeinde den leerstehenden Hofwirt kauft. Ob es tatsächlich so weit kommt, wird sich in der Gemeinderatssitzung Ende dieser Woche entscheiden. Geht es nach Monika Schwaiger, dann könnte der ehemalige Wirt als Veranstaltungszentrum mit Gemeindesaal genutzt werden.



Seekirchens „44er“ bei ihrem vorjährigen Vereinsausflug nach Hamburg.

rksfischertag

Petrijünger

Auszeichnungen beim Bezirksfischertag für engagierte Petrijünger. So erhielten das Silberne Ehrenzeichen (Bild links) Florian Pertiller, Karl Nagl, Gerhard Raunig und Josef Zauner. Es gratulieren (von links): Landesfischermeister Gerhard Langmair, Bezirkshauptmann-Stellvertreterin Mag. Karin Rainer-Wenger, Landesveterinärdirektor Dr. Josef Schöchel, Bezirksfischermeister-Stv. Flachgau DI Harald Schwarz.

NEUMARKT: Neunte Generation bewirtschaftet Bauernhof
Brunnkehrergut ist ein Erbhof

Über den Titel „Erbhof“ können sich Michaela und Johannes Greischberger vom Brunnkehrergut freuen. Der Hof ist seit 200 Jahren im Besitz der Familie und erfüllt damit die Voraussetzungen nach dem Erbhöfegesetz. Der Milchviehbetrieb der Familie Greischberger wird bereits in der neunten Generation bewirtschaftet. Die Landwirtschaft umfasst rund 22 Hektar Grünland und acht Hektar Wald. Zusätzlich werden rund 22 Hektar Grünland gepachtet. Im Bild übergibt Landesrat Schwaiger (links) die Urkunde an die Familie Greischberger.

NEUMARKT: Rainermusik begeisterte bei Matinée des Lionsclubs im Festsaal

Traditionelle Märsche für einen guten Zweck

Rund 1.700 Euro haben die Besucher der Matinée mit der Rainermusik im Neumarkter Festsaal Mitte Februar gespendet. Veranstaltet wird dieses Konzert traditionellerweise vom Lionsclub Neumarkt-Straßwalchen, der mit dem Geld soziale Projekte und bedürftige Menschen in der Region unterstützt. Der Rainermusik gehören Musiker aus dem ganzen Bundesland an und die Kapelle erinnert an das k. u. k. Infanterieregiment „Erzherzog Rainer“. Dem entsprechend stehen auf dem Programm der Rainermusik vor allem österreichische Traditionsmärsche. Zur Faschingszeit passend spielten die



Im Bild Mitglieder des Lionsclubs mit Kapellmeister Horst Egger und Obmann Gerhard Zauchner (beide rechts).

Bild: Bernadette Lenzenweger

Rainer bei der Matinée in Neumarkt auch Kompositionen von Josef Strauß, W. A. Mozart und Franz Lehar. Im nächsten Jahr findet die Matinée am 14. Februar statt.



„Deserteur!“ jetzt in „das Kino“

Der international erfolgreichste Salzburger Kinofilm der vergangenen Jahre kommt aus Köstendorf und ist nun endlich in Salzburg zu sehen. Ab 27. und 28. Februar flimmert um 18.30 bzw. um 17.45 Uhr der Film „Deserteur!“ der Köstendorfer Regisseurin Gabriele Neudecker über die Leinwand von „das Kino“. Der Film ist vor zwei Jahren entstanden und seither bei 24 Filmfestivals gelaufen, bei denen er mit fünf Preisen ausgezeichnet wurde. Alle vier Hauptrollen sind mit jungen Köstendorfer Laiendarstellern (Franz Kranzinger, Alexander Kortoletzky, Markus Klampfer und Peter Neudecker) besetzt, alle Szenen wurden im Flachgau und im Innviertel gedreht.

Bild: pimphetheponyproductions

Der neue Corsa.

DAS NEUE OH!

dasneueOH.at

Verbrauch gesamt in l/100 km: 3,3–6,0;
CO₂-Emission in g/km: 87–140

AKTIONSPREIS ab € 8.990,-

öfag Flachgau Straßwalchen
Gewerbegebiet Süd 20
Tel. 06215/5600

www.oefag.at

ELIXHAUSEN: Wechsel bei der Nachmittagsbetreuung

Vielen Dank, liebe Martina



Schweren Herzens hat kürzlich Martina Lienecker von „ihren“ Kindern Abschied genommen. „Es war keine reine Vernunftentscheidung und hatte nichts mit meinen Gefühlen zu tun“, sagte Lienecker, als sie sich von den Kindern, dem Direktor und Bürgermeister verabschiedete. Zehn Jahre lang war Martina eine äußerst beliebte Betreuerin der Nachmittagsgruppe, die jetzt unter der Obhut von Anna Mödlhamer steht. Lienecker ist jetzt Volksschullehrerin in ihrer Heimatgemeinde Mattighofen.

BERNDORF: Gebäude saniert und

Auf Anhieb



MATTSEE: Ein neuer Ford-Transit für die Griechenlandhilfe nach dem Fährunglück

Als Dank für Gummihandschuhe kullern Freudentränen über die Wangen

Während Sie, geneigter Leser, diese Zeilen lesen, ist Erwin Schrumpf schon wieder in Athen unterwegs. Wahrscheinlich verteilt er gerade in Krankenhäusern und Kinderheimen lebenswichtige medizinische Geräte. Möglich ist diese derzeitige Hilfsaktion aber nur, weil Schrumpf vor wenigen Tagen im Autohaus Lampelmaier in Mattsee einen neuen Ford Transit entgegennehmen konnte.

Erwin Schrumpf ist Initiator der Griechenlandhilfe. Die bringt seit rund zwei Jahren monatlich wichtige medizinische Hilfsgüter aber auch Babynahrung, Bekleidung für Kleinkinder und Bettwäsche in die ärmsten Teile Griechenlands. „Es gibt Spitäler, in denen fehlen sogar die Gummihandschuhe zum Operieren. In Athen sind Schulen, da fallen die Kinder wegen Unterernährung von den Stühlen und in Kinderheimen können Babys nicht einmal gegen die einfachs-

ten Kinderkrankheiten behandelt werden“. Was Erwin Schrumpf erzählt, ist für uns schlichtweg unvorstellbar.

In Griechenlands Spitälern fehlt es an allem. „Die sind über jede Spritze, jede Mullbinde und über jedes Skalpell froh“, sagt Erwin Schrumpf, der jeden Monat mit seinen Hilfstransporten solche Dinge nach Griechenland bringt. Woher Schrumpf die Sachen hat? Von Ärzten und Krankenhäusern, aber auch von der Pharmaindustrie selbst. „Ich

kann mich für diese Welle der Hilfsbereitschaft nur bedanken“, sagt Schrumpf.

Bedankt hat er sich kürzlich auch bei Max Lampelmaier. Der Mattseer Ford-Händler hat

Schrumpf schnell und kostengünstig zu einem neuen Ford Transit verholfen. Dieser Wagen ersetzt jetzt jenen Transporter, der am 28. Dezember auf der Fähre „Norman Atlantic“ verbrannt ist. Schrumpf war Passagier auf dieser Fähre, weil er gerade auf der Heimreise von einem Hilfstransport nach Griechenland war.

www.griechenlandhilfe.at
Rupert Lenzenweger



Erwin Schrumpf von der Griechenlandhilfe bekommt von Max Lampelmaier (rechts) den Schlüssel für den neuen Ford Transit überreicht.

Bild: Rule



Drei „e“ für Zukunftsdorf Schleedorf

Das e5-Programm unterstützt Gemeinden dabei, Energie effizienter und umweltverträglicher zu nutzen und den Einsatz von erneuerbaren Energieträgern auszubauen. Schleedorf ist auf den besten Weg dorthin und wurde kürzlich bei der Salzburger Energie-Gala mit 3 „e“ ausgezeichnet. Herausragende Projekte sind die Bürgerbeteiligungs-Photovoltaikanlage, eine aussagekräftige Windmessung und die Arbeit des Energiekreises Schleedorf, der eng vernetzt mit den Bürgern ist. Im Bild von links Matthäus Wimmer, Maria Wimmer, Fritz Schwab, Angelika Schwab, Bürgermeister Hermann Scheipl, Dipl.-Ing. Helmut Strasser SIR, Bundesminister Dipl.-Ing. Andrä Rupprechter und Landesrat Dipl.-Ing. Dr. Josef Schwaiger.

Bild: Franz Neumayr, LPB

über Photovoltaikanlage nachgedacht gab 's zwei „e“

Die Bemühungen der Gemeinde, energiepolitische Maßnahmen in die Praxis umzusetzen, wurde jetzt auch von höchster Stelle anerkannt und so wurden Berndorf kürzlich zwei „e“ verliehen. Zu den wichtigsten Investitionen zählen die thermische Sanierung der Schule, des Kindergartens, des Feuerwehrhauses, die Erstellung eines Sanierungskonzeptes für den Bauhof und das Sportheim oder die Erarbeitung eines technisch – wirtschaftlichen Konzeptes für die Bewerbung zur Förderung und Errichtung einer Bürgerbeteiligungsphotovoltaikanlage im Gewerbegebiet. Das Förderansuchen dazu wurde allerdings von der Abwicklungsstelle für Ökostrom (ÖMAG) abgelehnt.

MATTSEE: Solaranlage in Zellhof installiert

Strom für Kläranlage kommt von der Sonne

Der für den Betrieb der Kläranlage Zellhof notwendige Strom kommt ab sofort von der Sonne. Möglich macht das eine 280 Quadratmeter große Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gebäudes. Diese Anlage erzeugt so viel Strom, dass damit 15 Haushalte versorgt werden könnten.



SEAT FOLLOW US ON:   WWW.SEAT.AT WWW.CLUBSEAT.AT

SEAT MACHT JUNG!

HOLEN SIE IHRE JUGEND NACH.

DER SEAT LEON.
JETZT MIT € 1.750,- SEAT-MACHT-JUNG-BONUS
SCHON AB € 15.140,-

PORSCHE BANK

Verbrauch: 3,3-6,6 l/100 km. CO₂-Emission: 87-154 g/km. Symbolfoto. Unverbindl., nicht kart. Richtpreise inkl. MwSt. und NoVA. Der angegebene Bonus besteht aus SEAT-macht-jung-Bonus und Porsche Bank Finanzierungsbonus. SEAT-macht-jung-Bonus bis zu € 1.000,- (Höhe von Modell abhängig) gültig bei Neuwagenkauf und Zulassung bis 31.3.2015. Nur bei teilnehmenden Betrieben. Porsche Bank Finanzierungsbonus gültig bis 31.03.2015 (Kaufvertrags-/Antragsdatum) bei Porsche Bank Finanzierung. € 1.000,- Bonus für Neuwagen (ausg. Mil und Ibiza € 500,-), Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50% vom Kaufpreis. Ausgenommen Sonderkalkulationen für Flottenkunden und Behörden. Stand 12/2014. Der Bonus ist ein unverbindl., nicht kartellierter Nachlass inkl. MwSt. und NoVA und wird vom Listenpreis abgezogen.

Roider-Salchegger

5225 Jегing, Hochhaltung 17
Tel. 07744/6524, www.seatrs.at

SEENLAND: Exkursion am 27. März

Fischach-Kraftwerke

Eine Exkursion zu Kleinkraftwerken entlang der Fischach organisiert der Regionalverband Salzburger Seenland am 27. März. Los geht 's um 13 Uhr. Gemeinsam mit dem Wasserkraftsberater des Landes, Dipl.-Ing. Andreas Sendlhofer, werden unter anderem die Schlauchwehr an der Fischach, sowie die Kleinkraftwerke der Familien Schuster und Leist besucht. Treffpunkt ist der Lidl-Parkplatz und wer mitmachen möchte, muss sich bis zum 23. Februar beim Regionalverband Salzburger Seenland unter Tel.: 06217/20240-42 anmelden.



Die Photovoltaikanlage am Dach der Kläranlage in Zellhof. Von links: Robert Graf (Firmenvertreter), Rupert Haslinger (Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie) und Bernhard Seidl (Reinholdungsverband Trumerseen).
Bild: RVSS

Der Reinholdungsverband Trumerseen ist schon länger ein Vorbild, wenn es um Umweltfreundlichkeit und Energie sparen geht. So ist es seit 2009 gelungen, die Energiekosten der Kläranlage um 72 Prozent zu senken. Geschafft wurde das durch energieeffiziente Maschinen und ein Blockheizkraftwerk. Dieses Blockheizkraftwerk wird rein mit Biogas betrieben, das beim Klärprozess in der Kläranlage anfällt. Die neue Photovoltaikanlage rundet jetzt dieses zukunftsweisende Energiekonzept perfekt ab.

Der Bau der Anlage wurde durch den Bund im Rahmen der Klima- und Energiemodellregion Salzburger Seenland gefördert. Das Salzburger Seenland ist seit 2011 eine von aktuell 112 Klima- und Energiemodellregionen (KEM) in Österreich. Ziel der KEM Salzburger Seenland ist es, weniger

Abhängigkeit von fossilen Energieträgern und mehr Energieeffizienz in allen Bereichen zu erreichen. Dazu wird die Region vom Bund unterstützt. Unter anderem steht dem Seenland pro Jahr ein Kontingent an Förderungen für Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden zur Verfügung. Der Fokus liegt dabei auf Anlagen, mit einem möglichst hohen Anteil an Eigenverbrauch, wie es bei der Kläranlage in Zellhof der Fall ist.

06216/7560

**Der direkte
Draht in unsere
Redaktion**

e-mail:

redaktion@doppelpunkt.co.at

Wo sind die Jahre hin?

Hans Weyringer

Künstler, Neumarkt
2. März 1949

Johann Weyringer ist einer der bedeutendsten Künstler Österreichs. Im vergangenen Jahr hat Weyringer für die Kirche Santa Maria dell' Anima in Rom ein Glasfenster mit dem Porträt von Papst Benedikt XVI, fertiggestellt und arbeitet derzeit an einer monumentalen Wandgestaltung.



Der Künstler Hans Weyringer bei Papst Benedikt, den er gleich mehrmals gemalt hat.

Geboren am 2. März 1949 verbrachte Hans Weyringer seine Kindheit im Kreise einer großen Familie in einem ehemaligen Gasthaus in Neumarkt Sighartstein. Seit Vater war Tischler und auch der junge Hans schlug zunächst den beruflichen Weg in diese Richtung ein und absolvierte von 1964 bis 1970 eine Tischlerlehre und legte auch die Meisterprüfung ab.

Nach dem Architekturstudium in Wien an der Hochschule für angewandte Kunst bei Friedrich Janeba in den Jahren 1970 bis 1976 studierte Weyringer von 1976 bis 1978 bei Roland Rainer an der Akademie der bildenden Künste in Wien. Seitdem arbeitet er als freischaffender Künstler in seinem Atelier in Neumarkt Sighartstein, ganz in der Nähe seines Elternhauses.

Weltweite Arbeitsaufenthalte werden zu anregenden Malreisen. Glasmalerei, Druckgrafik, vor allem die Lithografie, Wandmalerei und Keramik ergänzen Weyringers malerisches Schaffen auf Leinwand und Papier. Aus der Verbindung von handwerklicher Praxis, architektonischem Wissen und malerisch-zeichnerischem Können entstehen zahlreiche künstlerische Ausgestaltungen von öffentlichen und privaten Bauten sowie Platzgestaltungen. Die Idee des Gesamtkunstwerkes verwirklicht er 1988 in der Kapelle „Zum Guten Hirten“ in Thalgauegg. Markante Plätze für seine Skulpturenwelt entstehen auf der Franz-Josefs-Höhe beim Großglockner mit seinem „Wellenberg“ oder beim Salzburg Flughafen mit der „Goldenen Himmelsnadel“. Ein besonderer Skulpturengarten mit Bildhauerplatz als Work in Progress befindet sich bei seinem Atelier in Neumarkt am Wallersee.



Hans Weyringer als kleiner Volksschüler auf einer seiner vielen Wanderungen durch die Umgebung.

Was war 1949 sonst noch los?

Im Flachgau

- Erstmals nach dem Zweiten Weltkrieg fanden am 30. Oktober 1949 im Flachgau Wahlen statt. In Weyringers Heimatgemeinde Neumarkt bekam die ÖVP 59,7 % der Stimmen, 23,5 % der Wähler wählten die SPÖ und 16,9 % wählten den Wahlverband der Unabhängigen (WdU), eine Vorläuferpartei der heutigen FPÖ. Insgesamt gingen 2035 Neumarkter zur Wahl.
- Die Gemeinde Mattsee kauft das Schloss.
- Die Lokalbahn wird von Salzburg bis Oberndorf elektrifiziert.
- Romy Schneider kommt am 1. Juli als Schülerin ins Schloss Goldenstein in Elsbethen.
- Der SV Straßwalchen wird am 24. September gegründet.

In Salzburg

- 1. Februar: Das Hotel Zistelalm am Gaisberg brennt bis auf die Grundmauern nieder. Das Hotel wird im Spätherbst wieder eröffnet.
- 20. März: Paul Ausserleitner gewinnt das Zistelskispringen am Gaisberg.
- 4. Juni: Das Müllner Bräu eröffnet wieder und bis zum Abend wurden 2.056 Liter Bier ausgeschrieben.
- 22. August: 300.000 Eier werden aus Bulgarien importiert. Ein Ei kostet 93 Groschen, einheimische Eier dagegen 1,25 Schilling. Arbeiterkammer und das Landesernährungsamt wollen damit Druck auf den Eierpreis in Salzburg machen.
- 22. November: Die letzte Hinrichtung in Salzburg: Der 28jährige Ukrainer Josef Sopko wird wegen Mordes an einer Frau durch den Strang hingerichtet.
- 1. Dezember: Josef Klaus wird Landeshauptmann.

Geboren wurden sonst noch: Niki Lauda, Peter Maffay, Richard Gere, George Forman, Ottmar Hitzfeld, Bruce Springsteen.



Modern, großzügig und seit einem Jahr der Treffpunkt in Munderfing: das Café Jule's im Gewerbepark.

Bilder: Monika Barth

MUNDERFING: Seit einem Jahr gibt es das Café „Jule´s“

Treffpunkt für Naschkatzen und Feinschmecker

Seit einem Jahr haben die Munderfing Naschkatzen, Feinschmecker und Liebhaber der etwas anderen Küche einen neuen Treffpunkt: Das Café Jule's von Julia Voggenberger im Gewerbepark in Munderfing.

Schon ein Blick in die Vitrine lässt einem das Wasser im Munde zergehen. Frische, hausgemachte Torten und Kuchen sind nicht nur ein Blickfang, sondern auch ein wahrer Gaumen-

schmaus. Was auch kein Wunder ist, weil Julia Voggenberger ist Konditormeisterin, die ihr Handwerk perfekt beherrscht und die

Lesen Sie weiter auf Seite 12



**STEINMETZMEISTER
PERMATINGER**

- GRABANLAGEN • KÜCHENARBEITSPLATTEN
- NATURSTEINTREPPEN • TÜRVERKLEIDUNGEN • NATURSTEINBÖDEN

5222 MUNDERFING	5280 BRAUNAU
Tel. 07744/6446	Tel. 07722/63357
office@permatinger.at	www.permatinger.at



**REINDL
KÄLTETECHNIK**

IMMER COOL BLEIBEN

Reindl Kältetechnik Ges.m.b.H.

Wiener Bundesstr. 67
5300 Salzburg-Hallwang
Tel: +43 662 660839
Fax: +43 662 661058
office@reindlkaelte.at
www.reindlkaelte.at

facebook.com/reindlkaelte.at

Kälte- und Klimaanlage · Planung · Verkauf · Reparatur

Heiztechnik & Badkomfort GmbH

Hauptstraße 57, 5222 Munderfing



Mit Sicherheit mehr Service & Beratung

Telefon 0 77 44/60 60

www.heiztechnik-badkomfort.at

Wir verschönern Ihr Bad. Wir senken Ihre Heizkosten.



Wenn einem da nicht das Wasser im Munde zusammenläuft: Große Auswahl an Burgern, Torten und sonstigen Mehlspeisen.

Treffpunkt für Naschkatzen und Feinschmecker

Fortsetzung von Seite 11

sich mit ihrem Café einen Traum erfüllt hat. Egal ob Schwarzwälder Kirsch, Schokomousse oder Cremeschnitte. Jede Mehlspeise für sich ist ein ganz besonderer Leckerbissen. Aber das Angebot im „Jule's“ geht weit über das Übliche hinaus und so findet

sich beispielsweise im Winter auch eine Maroniroulade oder im Sommer eine Mango-Maracujatorte in der Vitrine.

Das alles macht Julia selbst und steht deshalb täglich schon um 5 Uhr früh in der Backstube. „Nur so kann ich meine Kunden wirklich mit der besten Qualität verwöhnen“, sagt Julia. Aber

nicht nur Naschkatzen kommen im „Jule's“ auf ihre Rechnung. Im geschmackvoll eingerichteten und von Pamalux-Lampen beleuchteten Lokal gibt es von Dienstag bis Freitag ein zweigängiges Mittagsmenü zum Preis von 6,60 Euro. Und wer am späteren Nachmittag oder

am Abend einen Abstecher ins „Jule's“ macht, der kann sich unter anderem an einer herzhaften Auswahl an Burgern erfreuen. Gemeinsam mit einem frischen Salat ist so ein Burger nicht nur der passende Snack für zwischendurch, sondern auch ein ideales Abendessen. Und dann



Wir wünschen dem Team von Jule's viel Erfolg!

Gesamtplanung und Projektleitung

EinRichtungsStudio
Franz Patsch

A-5164 Seeham b. Salzburg
Weidenweg 12
☎ 06217 / 7520, Fax 7520-4
Mobil: 0664 / 9865785
einrichtungsstudio@sbg.at

Konz. techn. Büro
für Innenarchitektur
Möbelhandel

SCHÖSSWEN *der* ER
DER **ESSGRUPPEN**SPEZIALIST

Ausgestattet vom
Einrichtungsstudio Patsch.



Das Team von „Jule's“ freut sich auf ihren Besuch: Eva Lorenz, Julia Voggenberger und Alexander Meyer (von links).



Stets der richtige Treffpunkt für einen gemütlichen Plausch.



Originell und vielseitig: der Frühstücksturm.

noch ein Cocktail dazu. Was kann es Gemütlicheres geben?

Das „Jule's“ ist aber nicht nur ein idealer Platz, um den Tag ausklingen zu lassen. Hier lässt sich der Tag auch gut beginnen. Etwa mit einem Frühstück, wie man es sonst kaum irgendwo bekommt. Mehrstufig und appetitlich angeordnet reicht das Angebot von Rührei über Schinken und Käse bis hin zu Obst. Einen besseren Start in den neuen Tag gibt es kaum.

Sie sind auf der Suche nach einer Torte für einen ganz besonderen Anlass? Auch da kann Ihnen Julia weiterhelfen. Die Auswahl an Tauf-, Hochzeits-



Ein Blick in die Vitrine ist für Naschkatzen das wahre Paradies.

oder Geburtstagstorten ist schier grenzenlos. „Da setze ich ganz auf die persönliche Beratung und

richte mich nach den Wünschen der Kunden“, sagt Julia.

Jule's Café Konditorei Lounge, Gewerbepark 1/3, 5222 Munderfing, Tel.: 07744-60030, e-mail: jules-cafe@gmx.at

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 9 bis 22 Uhr. Sonntag und Montag Ruhetag.



Groß ist die Auswahl auch bei den Cocktails.

Pamalux
Leuchten

Großer Schauraum
Montag bis Freitag:
9.00 bis 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

- ✓ Lichtberatung
- ✓ Lichtplanung
- ✓ Maßanfertigung
- ✓ LED-Beratung

www.pamalux.at

Gewerbegebiet Süd 2, 5204 Straßwalchen

ELEKTROTEAM

HAGENAUER

- Elektroinstallationen
- Elektrofachhandel
- Photovoltaikanlagen
- Alarmanlagen
- Videoüberwachung
- Fernsehen
- Blitzschutzanlagen
- EDV-Verkabelungen

5222 MUNDERFING
Tel: 07744/6238

Wer ist der Mann unter der Kapuze?

Zwei Jahre Vorbereitung, 36 Seiten Drehbuch, 16 Drehtage und 25 größtenteils Munderfing Hobbyschauspieler. Das sind die Zutaten aus denen eine Gruppe Munderfing rund um Leonhard Moser, Christopher Maier, Martin Moser, Martin Schalk, Gerald Emersberger und Sebastian Paischer einen spannenden Film produziert hat.

Das Hobby des Filmteams kommt nicht von ungefähr. Bereits in ihrer HTL Zeit drehten die Burschen zwei Filme im Rahmen des Projektunterrichtes. Gepackt von der Begeisterung entstand schließlich im Jahr 2010 mit „the lucky strike“ ein Actionfilm, der beim HTL Filmwett-

bewerb den ersten Preis erzielte. Im Frühjahr 2013 wurde ein Projekt beschlossen. An unzähligen Abenden wurde am Drehbuch gearbeitet und gefeilt, bis es im Frühjahr 2014 mit dem Einkauf der Ausstattung und der Auswahl der Drehorte so richtig los ging.

Bis zum Drehbeginn Mitte

August war schließlich alles vorbereitet. An 16 Tagen wurde im Gasthaus Bräu, im Spar Markt in Lochen, in der Kirche in Valentinshaus und großteils im Kobernaußerwald gedreht. Seit Ende September ist die letzte Szene im Kasten, seither wird unermüdlich am Schnitt sowie an der Nachbearbeitung gearbeitet.

„Da Wüdera“, so der Film Titel, stellt bereits klar worum es in dem 45-minütigen Streifen geht: Ein Wilderer treibt sein Unwesen und den Jäger Hans (gespielt von Hans Moser vlg. Hausl Hans) und seine Kollegen an den Rand der Verzweiflung. Egal was sie auch versuchen, ihr Widersacher ist ihnen im-

mer einen Schritt voraus und kann auch durch gestellte Fallen nicht gestoppt werden. Immer aussichtsloser werden die Aktionen der Jäger, wodurch auch die Beziehung zwischen Hans und seiner Familie stark zu leiden beginnt. Als die Lage eskaliert, scheint der Kampf zu Gunsten des Wilderers entschieden zu sein. Doch wer steckt hinter der Kapuze? Eine spannende Jagd beginnt.

Am 28. Februar um 19.30 Uhr feiert „Da Wüdera“ im Turnsaal der Hauptschule Munderfing Premiere. Alle Munderfing und Freunde des Films sind bei freiem Eintritt herzlich dazu eingeladen.

Neuer Dorfplatz und eine Weltmarke

Einen Abend mit Rückblicken ins vergangene und eine Vorschau auf's neue Jahr gibt es am 6. März in Munderfing um 20 Uhr in der Hauptschule. Dabei wird auch Architekt Christof Isopp von der „vor ort ideenwerkstatt“ das Ergebnis der Bürgerbeteiligung am neuen Dorfplatz präsentieren.

Ein weiterer Programmpunkt wird der Vortrag von KTM-Chef Stefan Pierer zum Thema „KTM – eine Weltmarke“ über die wirtschaftliche Entwicklung und Visionen des Unternehmens sein.

25 Jungbürger in Lengau feierten

Für alle Jugendlichen die vergangenes Jahr 18 wurden gab es eine Landeschronik mit CD sowie den Jungbürgerbrief der Gemeinde. Außerdem hatten die jungen Leute die Gelegenheit, dem Bürgermeister und Jugendvertretern ihre Wünsche und Anliegen vorzubringen und darüber zu diskutieren. Ebenso wurden die Jungbürger über das Angebot der Gemeinde wie die Taxigutscheine, das Jugendticket und das Jugendzentrum informiert. Drei junge Lengauer durften sich über Gutscheine für ein Fahrstraining freuen.

Bild: Gemeinde Lengau



EIER-SCHNEEMÄNNER



Zutaten pro Schneemann:

- zwei hartgekochte Eier
- fünf Pfefferkörner
- ein Stückchen Karotte
- zwei Zahnstocher
- Petersilie
- kleines Messer
- Brett

Schneemänner die nicht schmelzen? Gibt es sowas, natürlich! Die Eier schälen. Beide Eier unten ein Stück abschneiden. Beim

oberen Ei auch ein wenig Dotter entfernen. Von der Karotte zwei Scheiben abschneiden, eine kleinere und eine größere. Die Karotten aufeinander legen und mit dem Zahnstocher zusammenstecken. Das zweite Ei auf das untere und ganz oben die beiden Karottenscheiben mit dem Zahnstocher durch die Eier stecken. Vorsichtig mit dem Messer ganz kleine Löcher an die Stellen der Augen und Knöpfe machen. Die

Pfefferkörner in die Löcher in dem Ei stecken. Ein kleines Ende eines Zahnstochers als Nase in den Schneemannkopf stecken. Für die Petersilienhände mit dem Zahnstocher ein kleines Loch in die Seite des Schneemannes machen, dann ein kleines Petersilienblatt hineinstecken. Fertig ist dein Ei-Schneemann.

Zeit: 5 Minuten pro Schneemann, ohne Kochzeit der Eier
Schwierigkeit: ■■■■■

Hurra, der Kasperl kommt!

Professor Wunderlich steht vor einem großen Problem. Für sein neuestes Experiment braucht er tausend Kokosnüsse. Doch leider hat er keine Zeit, um die Kokosnüsse selbst von der Kokosnuss-Insel abzuholen. Kasperl und Strolchi sind sofort bereit zu helfen, und schon stecken sie mittendrin in einer höchst abenteuerlichen Geschichte...



Kasperl auf der Kokosnuss-Insel:

Neumarkt, 27. Februar, 15 Uhr, Pfarrsaal

Munderfing, 20. März, 15 Uhr, Hauptschule Gymnastiksaal, Termine unter:

www.kasperl.at



Kasperl macht sich auf den Weg zur Kokosnussinsel.

Der Froschkönig als Kindertheater

Wer kennt es nicht das Märchen, in dem der goldene Ball der Prinzessin in den Brunnen fällt und vom Frosch wieder herausgeholt wird. Nach der widerwilligen Erfüllung der drei Wünsche: Er will an ihrem Tisch sitzen, von ihrem goldenen Teller essen, aus ihrem goldenen Glas trinken, mit ihr spielen und schließlich in ihrem Bettchen schlafen. Prinz Theobald und Prinzessin Isabella feiern Hochzeit.

INFO Samstag, 7. März, 15 Uhr im Zentrum (gegenüber Marktgemeindeamt) in Obertrum. Das Theaterstück ist für Kinder ab drei Jahren geeignet. Reservierungen unter 0664/4081529.



Der Frosch darf von dem goldenen Teller der Prinzessin essen.

Dass der Versandhandel keineswegs eine Erfindung unserer modernen Zeit ist, zeigt sich auf recht kuriose Weise in der Basilika von Mondsee. Dort ist in der Karwoche das Heilige Grab zu sehen. Ein Kunstwerk aus Gablonzer Glasmosaik, das vor den Petrusaltar gestellt wird und diesen Bereich der Kirche in eine mystische Atmosphäre taucht. Mitte des 19. Jahrhunderts konnten solche Gräber über einen Versandkatalog bestellt werden.

Dementsprechend beliebt waren diese Heiligen Gräber in der Monarchie. Trotzdem existieren inzwischen nur mehr ganz wenige davon und dass es das Heilige Grab in Mondsee noch gibt, ist einem Zufall und Kirchenpfleger Alois Ebner zu verdanken. Er war es nämlich, der 2005 kurz vor dem Abschluss der Basilika-Renovierung durch einen Zufall die Teile für dieses Grab auf dem Dachboden entdeckte. Völlig verstaubt, kaputt und zum Teil unbrauchbar. Mehr als 50 Jahre haben die Teile dort gelegen und daran, dass sie noch renoviert werden könnten, hat im ersten Moment niemand gedacht.

„Wir wussten ja nicht einmal,



Seit 2010 erstrahlt das Heilige Grab in Mondsee in neuem Glanz.

Sakrale Kunst aus dem Versandkatalog

wie dieses Grab genau ausgesehen hat“, erinnert sich Ebner, dem dann zum zweiten Mal der Zufall weitergeholfen hat. Ausgerechnet sein 91-jähriger Vater konnte sich als einer der letzten Mondseer an dieses Heilige Grab erinnern. Und fertigte aus dem Gedächtnis eine Skizze an.

Diese Skizze war so genau, dass sie auch den Restauratoren des Bundesdenkmalamtes weitergeholfen hat. Die haben nämlich ab 2007 das Heilige Grab aus Mondsee aufwändig restauriert und ihm in mühse-

liger Kleinarbeit einen neuen Glanz verliehen. Freilich, die zwei Vasen links und rechts des Kreuzes konnten sie auch nicht ersetzen. Die waren verschwunden und nicht unter den Teilen, die im Dachboden der Basilika gefunden wurden. Da kam Alois Ebner zum dritten Mal der Zufall zu Hilfe. So unglaublich es klingt: Die zwei Tafeln mit den Vasen aus bunten Gablonzer Glasmosaik hatte ein Bekannter Ebners. Der hatte sie vor rund 50 Jahren auf einem Schutthaufen gefunden, auf den auch das alte

Holz nach einem Kirchenumbau geworfen wurde. Der Mann hatte sich das alte Holz für den Bau seines Hauses geholt und dabei auch die beiden Tafeln mit den Vasen gefunden.

In der Karwoche und in der Woche nach Ostern ist seit 2010 das Heilige Grab in der Basilika aufgestellt. Einer der Höhepunkte in diesen zwei Wochen ist am Karfreitag um 15 Uhr die Grablegungsfeier, bei der die Prangerschützen den Leichnam in das Grab beim Petrusaltar betten.

-R. L.-



Farblos, verstaubt und kaputt. So schauten viele Teile des heiligen Grabes aus, nachdem sie 2005 gefunden wurden. Dann haben sich die Restauratoren des Bundesdenkmalamtes darum gekümmert und jetzt erstrahlt das heilige Grab wieder in neuem Glanz. Auf den Bildern rechts der linke Wächter vor und nach der Renovierung. Auf den Bildern links das Kreuz vor und nach der Renovierung.

Alle Bilder: Alois Ebner

Unter der Linde

Die 1.000-jährige Linde in Faistenau ist Salzburg ältestes Naturdenkmal. Aber beileibe nicht das einzige. Insgesamt gibt es 208 Naturdenkmäler. Deren Erhaltung liess sich das Land im Vorjahr 96.000 Euro kosten.



Egal was in Faistenau gefeiert wird. Das Fest findet unter der 1.000-jährigen Linde auf dem Dorfplatz statt.

Bilder: Rule

Jahrzehntelang war die Kaiserbuche auf dem Buchberg nicht nur ein Naturdenkmal. Sie war weithin sichtbares Wahrzeichen des Flachgauer. Bis der mächtige Baum Mitte August 2004 von einem Sturm gefällt wurde.

Das älteste Naturdenkmal in Salzburg ist die 1.000-jährige Linde in Faistenau. Ähnlich wie einst die Kaiserbuche prägt auch dieser Baum seine Umgebung. In diesem Fall ist es das Ortszentrum, das ohne Linde kaum vorstellbar wäre.

Nicht alle 208 Naturdenkmäler im Land Salzburg sind so markant wie die 1.000-jährige Linde in Faistenau. Aber jedes Naturdenkmal für sich ist schützenswert. Sei es wegen seiner Landschaftsbild prägenden Wirkung, wegen seiner wissenschaftlichen Bedeutung und wegen seiner kulturellen Wichtigkeit.

125 aller Naturdenkmäler sind Bäume und die sind Lebewesen und daher anfällig für Krankheiten oder mechanische Beschädi-

gungen durch Wind und Wetter. Um geschützte Bäume dauerhaft zu bewahren und Schäden an diesen Naturdenkmälern zu vermeiden, erfolgt zumindest einmal jährlich eine Inspektion der Naturdenkmäler durch die ehrenamtlichen Organe der Salzburger Berg- und Naturwacht. Sie erkennen Faulstellen an Baumstämmen, finden dürre Äste oder sonstige Beeinträchtigungen. Darauf hin können baumchirurgische Maßnahmen wie etwa eine Kronenverankerung oder Pflegemaßnahmen zur Verkehrssicherheit vorgenommen werden. So wie demnächst auch bei der Lindengruppe beim Samshofbauern in Neumarkt.

Zu Naturdenkmälern erklärte Bäume haben nicht nur ästhetischen, wissenschaftlichen oder historischen Wert. Sie sind auch wichtige Lebensräume für Singvögel, Insekten, Moose, Flechten und andere Organismen. Zu Naturdenkmälern können übrigens nicht nur Bäume oder Gletschermühlen erklärt

werden, sondern auch kleine Wasserfälle, Felsbildungen, Schluchten, Klammen, erdgeschichtliche Aufschlüsse oder Fundorte seltener Gesteine und

Minerale sowie fossile Tier- und Pflanzenvorkommen.

Viele Naturdenkmäler im Land sind übrigens auch touristische Attraktionen.



Die Kaiserbuche am Haunsberg war mehr als ein Naturdenkmal. Sie war Jahrzehnte lang das Wahrzeichen des Flachgauer. Mitte August 2004 wurde der mächtige Baum von einem Sturm entwurzelt.

Ein neuer Kombi-Terminal in Burghausen

Seit wenigen Tagen ist der Kombi-Terminal in Burghausen in Betrieb. Der Terminal für den kombinierten Verkehr ermöglicht den in der Region ansässigen Betrieben ihre Produkte auf der Schiene zu transportieren. Damit ist auch eine direkte Anbindung an die großen Häfen, wie Rotterdam und Hamburg möglich.



Regio-Invest Geschäftsführer Anton Steinberger zeigt sich zwar hochofret über die Inbetriebnahme des Terminals, warnt aber dennoch: „Wir sind noch lange nicht am Ende unserer Ausbaupläne, denn Burghausen ist zwar der drittgrößte Chemiestandort Deutschlands, hat aber mit der ungünstigen Infrastruktur einen erheblichen Wettbewerbsnachteil.“

Bis zu 60 Züge, vier davon bis zu 650 Meter Länge, durchqueren täglich die Stadtgebiete von Burghausen, Tüßling und Burghausen.

Die Strecke ist einspurig und nicht elektrifiziert und schon jetzt an ihrer Kapazitätsgrenze angelangt. Auch die weitere Strecke von Mühldorf nach München ist nur mit Dieselloks zu befahren. Für Steinberger besteht hier dringender Handlungsbedarf: „Der Terminal nutzt ja nicht nur den Burghausener

Der neue Kombi-Terminal in Burghausen ist seit wenigen Tagen in Betrieb.

Bild: Leininger

CHEMEDIAMANT BURGHAUSEN



Stärken entwickeln
Synergien schaffen

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT BURGHAUSEN MBH
 WWW.BURGHAUSEN.COM



BURGHAUSEN
 WELT
 INNOVATION
 ZUKUNFT

macht's möglich: Mehr Lasten auf Schiene

Betrieben, sondern öffnet natürlich auch den anderen Klein- und Mittelbetrieben der Region und dem benachbarten Innviertel und Flachgau das Tor zur Welt.“

Die wirtschaftspolitische Bedeutung des Projekts veranschaulichte Tobias Ohler, Vorstand der Wacker Chemie: „Der Burghau-

sener Güterterminal ist ein wesentlicher Beitrag, um die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes in Burghausen als wirtschaftliches Zentrum in ganz Südostbayern zu sichern. Allein in Burghausen werde eine Netto-lohnsumme von rund 400 Millionen Euro pro Jahr und entspre-

chende Kaufkraft generiert. Diese Erfolge haben wirtschaftliche Auswirkungen, die weit über die Grenzen, bis ins Innviertel und auch nach Salzburg reichen.“



Die technischen Daten des Terminals: 48.000 Hübe/Jahr, Ausstattung:

vier Gleise, ein Portalkran. 600 Meter Verladelänge, 216 LKW-Umläufe/Tag, Ausgang vier Züge/Tag. Depot-Leistung: 1.200 Container (20 Fuß) bzw. 600 Container (40 Fuß). Durch eine Komplettversiegelung entspricht die Anlage höchsten Umweltstandards. -PR-

Camper machten das Camp MondSeeLand zu Oberösterreichs Nummer 1

Der schönste Campingplatz in Oberösterreich ist das Camp MondSeeLand. Der Platz ist europaweit die Nummer 54 und zählt damit auch zu den Top 100 in Europa.

www.camping.info mit Sitz in Friedburg ist europaweit der führende online Campingführer und listet mehr als 24.800 Campingplätze auf. Die Benutzer des Portals haben das Camp MondSeeLand nicht nur bestens bewertet, sondern auch klar zur Nummer eins in Oberösterreich und zum achtbesten Campingplatz in ganz Österreich gemacht.

Europaweit rangiert das Camp MondSeeLand auf dem hervorragenden 54. Rang und wird seit dem Jahr 2000 von der Familie Wiedroither geführt. Die Anlage mit einer Größe von drei Hektar ist rund fünf Kilometer vom Mondsee und drei Kilometer vom Irrsee entfernt. Vor allem punktet der Platz mit großzügigen Stellplätzen, einem Pool und der Sauberkeit. Im vergangenen Jahr konnte der Betrieb 15.000 Nächtigungen verzeichnen.



Das Camp MondSeeLand ist der schönste Campingplatz in Oberösterreich.

Bilder: Camp MondSeeLand

JETZT ZUVIEL BEZAHLTE STEUER ZURÜCKHOLEN!



Machen Sie die Arbeitnehmerversicherung. Und holen Sie sich Ihr Geld zurück! Mit dem AK/ÖGB Steuerlöscher.

Vereinbaren Sie Ihren Termin: 0662 8687 86

www.ak-salzburg.at



Viel Spaß im beheizten Pool.



Bild: Fotolia/Montage Vitamin C

Der Gipfel des Winters

Erleben Sie die Frühlingssonne beim Skifahren und Snowboarden am Gipfel des Winters. Firn, blauer Himmel, ein umwerfender Panoramablick und Schneesicherheit bis ins Tal – das macht der Sonnenskiurlaub so richtig Spaß.

Werfenweng ist eines der schönsten Skigebiete im Salzburger Land. Werfenweng punktet mit Top-Skipisten, gemütlicher Berggastronomie, Kinder-Skiwelt und einer modernen Infrastruktur mit Skishop und Skiservice! Das besondere Highlight ist die rund 6 Kilometer lange Panoramaabfahrt, die gut 800 Höhenmeter überwindet und einiges Können erfordert.

Familientag

Ab 9. März bis Saisonschluss bieten die Bergbahnen den Familientag-Tarif. Die Tageskarten für die gesamte Familie - 2 Erwachsene + Kind - gibt's um 84 Euro. 2 Erwachsene und ein Jugendlicher um 100 Euro. Jedes weitere Kind ist frei.

Am Sa. 14. März und So. 15. März erhalten alle Familien mit gültigem Salzburger Familienskipass 50 Prozent Rabatt auf die Tagesskikarte.

www.bergbahnen-werfenweng.com

Geöffnet bis 12. April
(bei ausreichender Schneelage).
Bergbahnen Werfenweng
Tel. 06466/614-0

So wird aus dem Garten

Der Winter neigt sich langsam dem Ende zu. Der Frühling steht vor der Tür. Endlich wird es wieder wärmer – der Frühjahrsputz im Garten kann beginnen. Nach den Wintermonaten gibt es im Garten viel zu tun. Jetzt können die sonnigen Stunden genutzt werden um die größten Winterspuren zu beseitigen und die grüne Oase fit für den Frühling zu machen. Mit den ersten Sonnenstrahlen zeigen sich auch die ersten zarten Blüten an den kahlen Ästen und die ersten Pflänzchen können auch bereits in die Hochbeete eingesetzt werden.

Frühlingserwachen für Häuslbauer bei Heuberger

Mit dem Salzburger Fenster- und Türen-Spezialisten Heuberger baut man besser in den Frühling – das können die Messebesucher der „Bauen & Wohnen“ bestätigen!

Geschäftsführer Wilhelm Schruckmayr war sehr zufrieden mit dem Messeergebnis: „Hunderte Beratungen mit vielen Angeboten und Dutzende Abschlüsse zeigen, dass Kunden heute mehr denn je auf hohe Kompetenz und volles Service setzen.“

Heuberger Fenster garantiert Spitzenqualität aus eigener Produktion in Thalgau bei Salzburg und Top-Lösung für jeden Anspruch bei Sanierung und Neubau. „Über 25 perfekt ausgebildete, hauseigene Fenstermonteure stellen bei uns den perfekten Fenstereinstbau und volle Funktionalität für Jahrzehnte sicher“, so Schruckmayr.

Aktionen von 2. bis 14. März „Mit dem Frühlingserwachen bei Heuberger von 2. bis 14. März 2015 profitieren Sie von tollen Frühlingaktionen“, ergänzt Schruckmayr. Dazu besucht man am besten Heuberger Fenster im großzügigen Schau-raum in Thalgau und lässt sich beraten.

Kontakt:

Fensterbau Salzburg GesmbH
Salzburger Straße 109
5303 Thalgau
www.heuberger-fenster.at
office@fensterbau-salzburg.at
Tel.: 06235/7766-0

Aktionen

WEEKEND SPECIAL

Jeden Samstag
Kinder ab € 14.-

Sbg. Familienskitage

Sa 14. + So 15. März
- 50 % auf die Tageskarte
Vorlage des Sbg. Familienpasses erforderlich

„Salzburg fährt Ski“

So 22. März
Ermäßigungen für alle Salzburger
Bsp. Tageskarte Erwachsene € 31,50 statt € 37.-
Nur gültig mit Ausweis!

Familientag

9. März bis 12. April
Ganze Familie ab € 84.-
Günstige Nachsaisonspreise: Tageskarten für
2 Erw. und 1 Kind um € 84.- und für 2 Erw. und
1 Jgdl. um € 100.-. Jedes weitere Kind frei!

Erw 1956-1995, Jgdl. 1996-1998, Senior 1995 und
älter, Kind 1999-2008; Kinder unter 6 Jahren frei!
Preise gültig WS 2014/2015. Mehr Info auf:

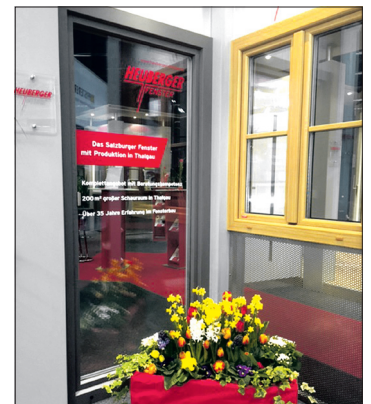
www.bergbahnen-werfenweng.com

BERGBAHNEN
WERFENWENG
Der Gipfel des Winters®

Das Familienskitagebiet
Kinder unter 6 Jahren frei!
Nur 30 min von Salzburg Stadt



Bild: Fotolia/Beckmann/Stock AT



Frühlingserwachen bei Heuberger.

Tel. 06466/614-0

ein kleines Paradies - Zeit für den Frühjahrsputz

Bevor im Garten oder auf der Terrasse wieder alles blüht, muss noch geschnitten, ausgeputzt und gedüngt werden.

Alles reinigen

Das Laub und verdorrte Äste sind im Frühling von den Beeten und der Wiese zu entfernen. Auch aus den Dachrinnen sollte das Laub entfernt werden. Clevere Hobbygärtner rücken dem Unkraut so früh wie möglich zu Leibe, damit es sich gar nicht erst richtig ausbreiten kann. Die Terrasse ist zu reinigen. Auch die Gartenmöbel erstrahlen nach einer ordentlichen Reinigung und den ein oder anderen Renovierungsarbeiten wieder in neuem Glanz. Vor der ersten Benützung im Frühling sollten auch die Gartengeräte auf ihre Funktionstüchtigkeit geprüft werden.

Beginn der Aussaat

Falls die Beete im Herbst nicht umgegraben wurden, ist dazu nun der beste Zeitpunkt. Der Frühling ist ideal um die Erde

der Beete wieder aufzufrischen und gesiebte Komposterde einzuarbeiten.

In milden Gegenden kann schon bald mit der Aussaat bestimmter Pflanzen begonnen werden. Spinat, Salat und Radieschen gehören zu den ersten Gemüsepflanzen, die im Frühbeet ausgesät werden.

Rasenpflege im Frühjahr

Auch der Rasen benötigt nach der Winterzeit besondere Pflege. Durch eine gründliches Abrechen entfernt man Moos, abgestorbene, faule oder schimmelige Halme und das Gras bekommt mehr Luft.

Sinnvoll ist es auch Rasenflecken oder braune Stellen neu anzusäen. Nach dem Säen sollten die gedüngten Stellen feucht gehalten werden.

Sehr zeitig sollten auch die Nistkästen gereinigt werden, damit Meisen und andere Kleinvögel sie wieder benutzen können.



Wunderschöne Frühlingsgestecke präsentieren die Trapp-Gärtnerefacharbeiterinnen Rebecca (li.) und Laura.

Bild: Monika Barth



Gartenmesse Salzburg: 20. – 22. März

Stand 103, Halle 2, Fr: 13 – 18 Uhr

Sa: 9 – 18 Uhr, So: 9 – 17 Uhr

Blühendes Österr. Wels: 20. – 22. März

Stand 30, Halle 5, täglich 9 – 18 Uhr

GARTENGESTALTUNG
& SCHWIMMTEICHBAU

Karl Sailer GmbH & Co KG

Untermühlham 15

4891 Pöndorf

Tel.: +43 (0)7684 / 72 71-0

www.sailer.at

Karl Sailer

...mit Liebe zum Detail!



WIR ERWECKEN IHRE GARTEN(T)RÄUME ZUM LEBEN!

Der Garten als Lebensraum, ein Ort um zur Ruhe zu kommen, Ausdruck der Persönlichkeit seiner Besitzer, mit Liebe zum Detail gestaltet. Wir stehen Ihnen mit über 35 Jahren Erfahrung gerne beratend zur Seite, von der Planung bis zur fachgerechten Ausführung und Pflege.

Lassen Sie sich inspirieren... in unserem 20.000 m² großen Schaugarten!

Alle Veranstaltungen, laufend Gewinnspiele



Gewinnen Sie Karten für den Auftritt von Saso Avsenik im Troadkast´n
 + + + für die Kernölamazonen im Bierkabarett Obertrum + + + für die
 Premiere der Jungen Bühne Mondsee + + + für das Theater in Henndorf
 + + + für den Karl Valentin-Abend in Faistenau + + + und, und, und ...

FLACHGAU24.AT

Alle Veranstaltungen im Flachgau



Wenige Worte - große Wirkung

Wenige Worte - große Wirkung! Mit einer privaten Kleinanzeige in DOPPELPUNKT - die Flachgauer Rundschau erreichen Sie alle Haushalte in der Flachgauer Seenregion, im mittleren Mattigtal und im Mondseeland. Und dabei ist es ganz einfach, eine Kleinanzeige aufzugeben: Füllen Sie den untenstehenden Anzeigenkupon aus und senden Sie ihn gemeinsam mit 5 Euro in einem Kuvert an: DOPPELPUNKT - die Flachgauer Rundschau, Breinbergstraße 14, 5202 Neumarkt. Für die nächste Ausgabe (erscheint am 19. März) werden alle Kleinanzeigen berücksichtigt, die bis 11. März bei uns eintreffen. Kleinanzeigen die uns nach diesem Termin erreichen, werden in der Ausgabe am 23. April veröffentlicht. **Dieses 5 Euro-Angebot gilt nur für private Anzeigen. Gewerbliche Kleinanzeigen von Firmen werden mit 1,6 Euro je Millimeter Höhe berechnet!**

KLEINANZEIGENKUPON

Anzeigentext:

- Zu verkaufen
- Zu kaufen gesucht
- Kraftfahrzeuge
- Zweiräder
- Immobilien
- Zu vermieten
- Zu mieten gesucht
- Arbeitsmarkt
- Sonstiges
-

Bitte vergessen Sie Ihre Telefonnummer nicht!

- 5 Euro Druckkostenbeitrag liegen bei
- 12 Euro Chiffre-Gebühr liegen bei

Zutreffendes bitte ankreuzen

Einsenden an:

DOPPELPUNKT
 die Flachgauer Rundschau
 Breinbergstraße 14
 5202 Neumarkt am Wallersee

3/2015



IMMOBILIEN

WOHNHAUS/VÖCKLAMARKT
 ruh. Ortsrand Lage, guter Zustand,
 möbliert, € 238.000,- HWB 165.

BAUERNSACHERL (UNBEWOHNBAR)/SCHÖRFLING,
 3.270 m² Baugründe, € 149.000,-,
 ruh. Lage

BAUGRUND/WEISENKIRCHEN/ATTERGAU eben, gute
 Zufahrt, 730 m², € 32.000,-.

www.okv-immobilien.at
 07748/6622.

ZU VERKAUFEN

Kunststofffenster neu, 140 x 135
 cm, Mahagoni/weiß, vierfach Ver-
 glasung, Fehlbestellung, € 100,-.
 Tel.: 0664/4045883.

ZU KAUFEN GESUCHT

Sammler kauft Zinnsachen: Tel-
 ler, Kelche, Pokale, Krüge, Bil-
 der usw. Bitte alles anbieten. Tel.:
 0664/4051742.

ARBEITSMARKT

Krankenschwester, 55, sucht Ar-
 beit in der 24-Stunden-Pflege im
 30 km-Umkreis der Stadt Salzburg.
 Tel.: 06225/2314.

06216/7560

**Der direkte
 Draht in unsere
 Redaktion**

e-mail:

redaktion@doppelpunkt.at

SEEKIRCHEN: Konzert am 20. Februar um 20 Uhr im Emailwerk

Donauwellenreiter mit ganz eigenen Klängen

Seit 2010 sind Donauwellenreiter Maria Craffonara, Thomas Castañeda, Jörg Mikula und Lukas Lauer mann eine der spannendsten und künstlerisch komplettesten Formationen der boomenden Musikstadt Wien. Durchdacht und sinnlich strukturierte Klänge und Rhythmen wie Pop, Jazz, Kammermusikalisches und Weltmusik-Elemente verbinden sich zur einmaligen Donauwellenreiter-Ästhetik. Das Quartett schlägt seit der Veröffentlichung von „Messëi“ auf den Festival-Bühnen immer höhere Wellen und gewinnt durch Hingabe und Fokussiertheit das Publikum für sich. Am 20. Februar sind die Donauwellenreiter im Emailwerk Seekirchen zu Gast.

**ELIXHAUSEN**

21. Februar
Giovanni Quintett des Mozarteum Orchester, Festsaal.

EUGENDORF

20. Februar
Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes. Gasthof Holznerwirt, 13 Uhr.

HENNDORF

20. Februar
Konzert. Die Cuba Boarischen. Wallerseehalle, 20 Uhr.

LOCHEN

22. Februar
Jahreshauptversammlung der Feuerwehr. Gemeindesaal, 9.45 Uhr.

MATTSEE

21. Februar
Aktiv und gesund wandern. Treffpunkt Sparmarkt, 13 Uhr.

NEUMARKT

21. Februar
Jahreshauptversammlung der Bürgergarde. Gardekeller, 17 Uhr.
22. Februar
Eisstockschießen der Feuerwehr Neufahrn. Feuerwehrhaus, 13 Uhr.

NEUMARKT

22. Februar
Passionskonzert des Musikums und Kirchenchores. Pfarrkirche, 19 Uhr.

SEEKIRCHEN

20. Februar
Donauwellenreiter. Musikalische Reise im Rahmen der „Messei Tour“. Emailwerk, 20 Uhr.

Alle Angaben ohne Gewähr

06216/7560

Der direkte
Draht in unsere
Redaktion

e-mail:

redaktion@doppelpunkt.co.at

FLACHGAU24.AT**Alle Veranstaltungen im Flachgau**

Alle Kinderkleidermärkte im Flachgau

Neumarkt, 21. Februar

Annahme: 20. Februar, 14 – 18 Uhr pro Person 40 Teile/Etikettenanteil 40 Cent, entfällt bei Onlineetiketten, 3 EUR bei Materialaufwand (auch bei Onlineetiketten). Verkauf: Sa. 21. Februar 9 – 11 Uhr, Rückgabe: 15.30 – 16 Uhr.

St. Georgen, 27. Februar

Annahme: 26. Februar 17 – 18 Uhr und 27. Februar 12 – 13 Uhr/20% der Verkaufssumme werden vom Elternverein einbehalten. Nur mehr Onlineverkaufslisten möglich. Verkauf: Fr. 27. Februar 14 – 16 Uhr., Rückgabe: 17.30 – 18 Uhr.

Obertrum, 28. Februar

8.30 – 11.30 Uhr, Gastgewerbeschule
Zum Selbstverkauf, EUR 10/Tisch, bitte reservieren.

Mattsee, 6. und 7. März

Fr. 14 – 15.30 Uhr, Sa. 9.30 – 11 Uhr.
Zum Selbstverkauf, EUR 7/Tisch, bitte reservieren.

Thalgau, 6. und 7. März

Annahme: 6. März 14.30 – 16 Uhr pro Person 40 Teile/15% des Erlöses werden einbehalten. Verkauf an Schwangere und Stillende Fr. ab 16.30 Uhr. Verkauf allgemein: Fr. 6. März 17 – 20 Uhr und Sa. 7. März 9 – 10.30 Uhr, Rückgabe Sa. 7. März 9 – 10.30 Uhr.

Henndorf, 6. und 7. März

Annahme: Fr. 6. März 13 – 16 Uhr, pro Person 30 Teile/Etikettenanteil 30 Cent. Verkauf an Schwangere und Mütter mit Kindern bis zum ersten Lebensjahr: Freitag, 6. März von 19 – 20.30 Uhr (Mutter-Kindpass Kontrolle), Moonlight-Shopping 20.30 – 22 Uhr für alle. Verkauf Sa. 7. März 9.30 – 11 Uhr, Rückgabe Sa. 7. März 15.30 Uhr.

Nußdorf, 13. März

Annahme: Fr. 13. März 12 – 13.30 Uhr, pro Person 30 Teile/20% des Erlöses werden vom Elternverein einbehalten. Verkauf Fr. 13. März 14 – 16 Uhr, Rückgabe Fr. 13. März 17.30 – 18 Uhr.

Elixhausen, 14. März

Annahme: Fr. 13. März 14 – 16 Uhr, pro Person 25 Teile/15% Vermittlungsgeld wird einbehalten. Verkauf an Schwangere: Fr. 13. März 18.30 – 20 Uhr (Mutter-Kindpass und Lichtbildausweis Kontrolle). Verkauf allgemein: Sa. 14. März 8 – 12 Uhr, Rückgabe Sa. 14. März 16 – 17 Uhr.

Seekirchen, 15. März

Annahme: Sa. 14. März 8.30 – 10.30 Uhr, pro Person 30 Teile, 10 % des Erlöses werden einbehalten. Verkauf an Schwangere: Sa. 14. März 16.30 – 20.30 Uhr, Verkauf an Mütter mit Babys bis 6 Monaten 18.30 – 20.30 Uhr (Mutter-Kindpass und Lichtbildausweis Kontrolle). Verkauf allgemein: So. 15. März 8.30 – 13 Uhr, Rückgabe: So. 15. März 16.30 – 17 Uhr.



ANTHERING

- 5. März **Jahreshauptversammlung** der Wassergenossenschaft. Voglwirt, 19 Uhr.
- 7. März **Flohmarkt**, Voglwirt.

BERGHEIM

- 18. März **Jahreshauptversammlung** des Obst- und Gartenbauvereins. Mehrzweckhaus, 19 Uhr.
- 29. März **Frühjahrskonzert** der Musikkapelle. Brandboxx, 19.30 Uhr.

BERNDORF

- 4. März **Jahreshauptversammlung** des Obst- und Gartenbauvereins. Gasthaus Neuwirt, 19.30 Uhr.
- 8. März **Großer Frühjahrs-Kleintiermarkt** des Rassekleintierzüchtervereins. Mehrzweckhalle, 7 Uhr.
- 20. März **Jahreshauptversammlung** der Wassergenossenschaft. Gasthaus Salzlechner, 19.30 Uhr.
- 28. März **Frühlingskonzert** der Trachtenmusikkapelle. Volksschule, 14 und 20 Uhr.

Kleines Kalendarium

März 2015

*** **Lostage** ***

Am 2.: Der Lichtmess-Sonnenschein bringt noch einmal viel Schnee herein.

Am 5.: St. Agatha könnt's bewegen und den ganzen Schnee wegfegen.

*** **Bauernregeln** ***

Der Februar muss stürmen und blasen, soll das Vieh im Lenze grasen.

Heftige Nordwinde im Februar, verhindern ein fruchtbares Jahr. Wenn der Nordwind aber im Februar nicht will, dann kommt er ganz sicher im April.

So viele Nebeltage wie im Februar, so viel kalte Tage im August.

Mücken die im Februar summen, werden dann noch für lange Zeit verstummen.

*** **Mondphasen** ***

Erstes Viertel: 25. Februar, Vollmond: 5. März, letztes Viertel: 13. März, Neumond: 20. März.

*** **Nicht vergessen** ***

Sonntag, 29. März: Sommerzeit

Wir stellen um 2 Uhr früh die Uhren um eine Stunde vor. Die Sommerzeit dauert heuer bis zum 25. Oktober.

06216/7560

Der direkte Draht in unsere Redaktion

e-mail: redaktion@doppelpunkt.co.at

BÜRMOOS

- 7. März **Flohmarkt**. Hauptschule, 8 Uhr.
- 14. März **Flohmarkt** der Eltern Kind Initiative, Festsaal.
- 29. März **Konzert**. We love music. Festsaal, 17 Uhr.

ELIXHAUSEN

- 5. März **Jahreshauptversammlung** des Seniorenbundes, Festsaal.
- 13. März **Schülerkonzert** des Musikums, Festsaal.
- 21. März **Jahreshauptversammlung** des Pensionistenverbandes, Festsaal.
- 27. März **Jahreshauptversammlung** des Obst- und Gartenbauvereins, Festsaal.
- 28. März **Frühjahrskonzert** der Musikkapelle, Festsaal.

EUGENDORF

- 3. März **Jahreshauptversammlung** der Bäuerinnen. Gasthaus Neuhofen, 19. 30 Uhr.

SUDOKU - der Rätselspaß für die ganze Familie

9		4	7		1	3		6
		5		9		1		
6	8			5	3	7		9
			1	2	5		6	4
2	1		3			5		7
	5	6					3	
1	3			6	8	9	7	5
5		7				4		
			5	7				3

So geht's:

Tragen Sie in alle freien Kästchen eine Zahl zwischen 1 und 9 ein. Dabei darf in jeder waagrechten Reihe und in jeder senkrechten Spalte sowie in jedem der neun kleinen Quadrate jede Zahl nur einmal vorkommen.

Das Sudoku-Zahlenrätsel wurde vermutlich im 18. Jahrhundert vom Schweizer Mathematiker Leonhard Euler entwickelt. 1970 wurde erstmals ein solches Rätsel in Amerika abgedruckt. 1984 schwappte dieser Rätselspaß nach Japan über, woher auch der Name Sudoku kommt („Su“ heißt Nummer, „Doku“ bedeutet einzeln).

Auflösung auf den hinteren Seiten.

4			8		9			
		6				8		9
9	8	7	3	2			4	
	4					2	9	
8					4		5	1
6	2		9	1	5			
		8	4	9				2
		5		7		9		
2	4	5		8	6			7



Soldaten schwören den Eid auf die Fahne

„Ich gelobe“, wird es am 27. Februar um 17 Uhr durch das Stadtzentrum von Neumarkt schallen, wenn an diesem Tag rund 650 junge Soldaten den Eid auf die Fahne ablegen werden. Zur Angelobung kommen Pioniere und Rekruten des Radarbataillons in der Schwarzenbergkaserne, sowie Fernmelder aus der Krobantin-Kaserne in St. Johann und Soldaten aus der Wallnerkaserne in Saalfelden. Für den musikalischen Höhepunkt wird bei dieser Angelobung die Militärmusik Salzburg sorgen.

Bild: Rule



Am 5. März im Troadkast'n

Jetzt schon Karten reservieren:
Tel.: 0664/4233933

1. Lions Motorrad-Trophy als Saisonauftakt für alle

Was gibt es für einen Motorradfahrer schöneres, als die neue Saison mit einer Ausfahrt gemeinsam mit Gleichgesinnten zu eröffnen? Wenn dann diese Fahrt auch noch durch eine der schönsten Gegenden Österreichs führt, dann schlägt jedes Biker-Herz höher.

Unter dem Motto „Gemeinsam Motorrad fahren für einen guten Zweck, neue Freunde kennenlernen und dabei jede Menge Spaß haben“ lädt vom 8. bis zum 10. Mai der Lionsclub Neumarkt Straßwalchen zur „1. Lions-Motorrad-Trophy“.

Jeder der mitfahren möchte, ist gerne gesehen und darf natürlich auch seine Freunde mitbringen. Damit Spaß und jede Menge Fahrfreude garantiert sind, haben die Männer des Lionsclubs Neumarkt-Straßwalchen ein buntes Programm auf die Beine gestellt, dessen Höhepunkt am 9. Mai eine gemeinsame Rundfahrt zu den schönsten Plätzen des Salzkammergutes ist. Ein kurzer Auszug aus dem Roadbook macht jetzt schon Lust auf diesen

Saisonauftakt: Wiestal, Postalm (Mittagessen), Bad Ischl (Kaffeepause), Weißenbachtal, Attersee und Mondsee, von wo weg es dann im Konvoi zurück nach Neumarkt geht. Dort steigt am Abend die Biker-Party mit dem besten Johnny Cash-Imitator Österreichs und einer Tombola. Dazu gibt's so lange Freibier, bis das 50 Liter-Fass leer ist.

Aber auch das Vor- und Nachprogramm kann sich sehen lassen. Am 8. Mai gibt es einen Kabarett-Abend mit der „Stiegenhausratschn“ und am 10. Mai gibt es zum Abschluss der 1. Lions-Motorrad-Trophy eine Weißwurstparty am ARBÖ-Testgelände in Straßwalchen.

Gefahren wird in verschiedenen Gruppen (von den schweren Harley Davidsons bis zu 125er Vespas), die jeweils von kundigen Guides begleitet werden. Zwischen den Etappen sind kurze Bewerbe geplant, die von den Motorradfahrern Geschicklichkeit verlangen. (Keine Tempolerei oder sonstige fahrerische Auswüchse!)



Nähere Informationen und Details gibt es auf
www.flachgau24.at/Motorradtrophy



Schüttelwort-Rätsel

Die Buchstaben der unten stehenden Wörter wurden kräftig durcheinander gewirbelt. Bringen Sie wieder Ordnung in den Buchstabensalat. Der jeweilige Anfangsbuchstabe ist rot. Es müssen sich schlüssige Lösungsworte ergeben.

DANMBAR

ETA INRG

LIMLINO

AERNOGO

NOICTN

RQDUAAAT

HAULZOB

EBICRTH

ESEHTUA

OAXSFNO

URTMUNK

BUJXKOE

LMANKEW

DRAPUSR

NUZGEIH

REKMAKI

UKSOALF



„Tränen lachen“ in Faistenau

Karl Valentins Humor ist unerreich und auch 67 Jahre nach seinem Tod lachen die Leute noch über Valentins Tollpatschigkeiten, seine Wortklaubereien und seine schrägen Ideen und skurrilen Geschichten. „Tränen lachen“ heißt das Valentin-Programm der beiden Komödianten Anita Köchl und Edi Jäger und das ist wörtlich gemeint. Wenn Anita und Edi als Karl Valentin und Liesl Karlstadt auf der Bühne stehen, dann bleibt kein Auge trocken. Am 13. März sind Anita Köchl und Edi Jäger mit ihrem Valentin-Programm in Faistenau zu Gast. **DOPPELPUNKT** verlost für diesen unterhaltsamen Abend 2 x 2 Karten. Wer mitspielen möchte, kann das im Internet unter www.flachgau24.at im Bereich „Gewinnspiele“ tun.

EUGENDORF

- 7./9./13./14./18./20./21. März **Dämmer als die Polizei erlaubt.** Theater, Mehrzweckhalle, 20 Uhr.
- 9. März **Jahreshauptversammlung** des Obst- und Gartenbauvereins. Gastwirt 19.30 Uhr.
- 17. März **Jahreshauptversammlung** der Goldhauben. Neuwirt, 19.30 Uhr.
- 21. März **Flohmarkt.** Pfarrheim, 13 Uhr.

FAISTENAU

- 13. März **Tränen lachen.** Ein Karl Valentin-Kabarettabend mit Anita Köchl und Edi Jäger. Mittelschule, 20 Uhr.

FAISTENAU

- 15. März **Gemeinschaftskonzert.** Marble Falls High School Choir & Foast Xong. Pfarrkirche, 19 Uhr.
- 21. März **Frühjahrskonzert** der Trachtenmusikkapelle. Turnhalle, 20 Uhr.

HENNDORF

- 5. März **Kostenlose Rechtsberatung.** Notariatszimmer Gemeinde, 17.30.
- 6./7./12./14./15./20. März **Theater.** Der Vorname. MMS, 20 Uhr.
- 10. März **Beratung** für Frauen in schwierigen Lebenssituationen. Notariatszimmer Gemeinde, 9 Uhr.

SUDOKU - die Auflösungen

9	2	4	7	8	1	3	5	6	4	1	2	8	5	9	7	6	3
3	7	5	6	9	4	1	8	2	3	5	6	1	4	7	8	2	9
6	8	1	2	5	3	7	4	9	9	8	7	3	2	6	1	4	5
7	9	3	1	2	5	8	6	4	5	4	1	7	8	3	2	9	6
2	1	8	3	4	6	5	9	7	8	7	9	2	6	4	3	5	1
4	5	6	8	7	9	2	3	1	6	2	3	9	1	5	4	7	8
1	3	2	4	6	8	9	7	5	7	6	8	4	9	1	5	3	2
5	6	7	9	3	2	4	1	8	1	3	5	6	7	2	9	8	4
8	4	9	5	1	7	6	2	3	2	9	4	5	3	8	6	1	7

OBERTRUM: Bierkabarett am 6. März im Bierkeller

Das Beste der Kernölamazonen

Das „Best of“ ist das „Best of“ – zumindest, bis es etwas Besseres gibt oder etwas, das noch nicht alle kennen. Und trotzdem. Wenn die Kernölamazonen zu ihrem kabarettistischen „Best of-Programm“ laden, dann entwickelt sich immer wieder ein Repertoire-Abend, der stets anders kommt, als man denkt. In seinen einzelnen Teilen aber überhaupt nichts Neues ist. Es gibt die historischen Highlights, die größten Lacher, die schrägsten Dialogen und die fetzigsten Darbietungen. Kurz und gut. Zu sehen ist auf jeden Fall das „Beste“ aus allen aktuellen Programmen der

Kernölamazonen, vermixt zu einer rasanten Kabarett-Show bei der das Vergnügen garantiert ist.

Der nächste „Best of-Abend“ der rassigen Kernölamazonen steht am 6. März um 20 Uhr im Bierkabarett auf dem Programm und gespielt wird diesmal wieder im Bierkeller und nicht im Wirtshaussaal. Vorverkaufskarten gibt es bei der Raiba. Ausserdem verlost DOPPELPUNKT 2 x 2 Karten für diesen Abend. Wer mitspielen möchte, kann das im Internet unter www.flachgau24.at im Bereich „Gewinnspiele“ tun.



MONDSEE: Theaterpremiere am 12. März

Arsen und Spitzenhäubchen

„Arsen und Spitzenhäubchen“ zeigen die Schauspieler der Jungen Bühne Mondsee ab 13. März und erzählen dabei auf fabelhafte Weise die Geschichte von Abby und Martha Brewster, die mitten in Brooklyn wohnen und auf den ersten Blick so etwas wie eine Oase der Gastfreundschaft sind. Vor allem für ältere alleinstehende Herren, die gerne auch als Untermieter genommen werden. Den Interessenten servieren die beiden Damen dann mit Arsen verfeinerten Holunderwein. Aber was tun mit den Leichen? Da trifft es sich gut, dass der irre Neffe Teddy die fixe Idee hat, im Keller des Hauses den Panamakanal graben zu müssen. Tatsächlich schaufelt er die Gräber für die verblichenen Herrn. Premiere ist am 23. März um 19 Uhr mit Premierensekt. Weitere Vorstellungen stehen dann am 14., 20., 21., 22., 27. und 28. März um jeweils 19 Uhr auf dem Programm. DOPPELPUNKT verlost 2 x 2 Karten für die Premiere und den anschließenden Sektempfang. Wer bei der Verlosung mitspielen möchte, kann das im Internet unter www.mondseeland24.at im Bereich „Gewinnspiele“ tun.



Kaum zu glauben, aber diese reizenden Damen haben die Leichen gleich dutzendweise im Keller.

Bild: Rule



Ein Vorname sorgt in Henndorf für Verwirrungen

Der Literaturprofessor Peter und seine Frau Betty haben zum gemütlichen Abendessen mit Freunden geladen. Während man auf Vinzenz' schwangere Freundin Anna wartet, macht sich die Runde über den werdenden Vater lustig. Wie soll denn das Baby heißen? Vinzenzs Antwort entgeistert die liberale Freundesrunde und es entbrennt eine verbale Zimmerschlacht, die weit über den Anlass hinaus geht und sowohl die Grundfesten der Freundschaft als auch sämtliche Beziehungen und Lebenslügen aller Beteiligten dramatisch zerrüttet. „Der Vorname“ ist eine groteske Komödie und steht ab 6. März auf dem Spielplan des Theatervereins Henndorf. Gespielt wird in der Aula der Mittelschule, weitere Vorstellungen gibt es am 7., 12., 14., 15. und 20. März um jeweils 20 Uhr. Vorverkaufskarten gibt's beim Paulusberger. DOPPELPUNKT verlost 2 x 2 Karten für die Vorstellung am 15. März. Wer mitspielen möchte, kann das im Internet unter www.flachgau24.at im Bereich „Gewinnspiel“ tun.



Tierische Sprechstunde

Tel.: 06216/4907



Mit Tierarzt Dr. Stefan Steinhauser, Neumarkt

Magenverstimmung durch Schneefressen

Fast alle Hunde (Ausnahme solche mit wenig oder dünnem Fell) fühlen sich im Winter, wenn Schnee liegt, richtig wohl. Leider birgt die kalte Jahreszeit aber auch Gefahren für unsere vierbeinigen Freunde. Neben Blasenentzündung und Pfotenverletzungen bzw. Erkrankungen des gesamten Bewegungsapparates ist besonders die Entzündung der Magenschleimhaut infolge Schneefressens sehr häufig. Die Gefahr einer sogenannten Schneegastritis ist nicht zu unterschätzen und ist eine ernstzunehmende Erkrankung des gesamten Verdauungsapparats. Sie äußert sich durch Erbrechen bis hin zu blutigem Durchfall. Symptome beziehungsweise erste Anzeichen können ein lautes Glucksen im Bauch, Bauchschmerzen mit erhöhter Bauchdeckenspannung und ein verminderter Appetit sein.

Das Risiko lässt sich eindämmen, wenn man seinem Tier vor dem Verlassen des Hauses ausreichend Wasser anbietet, so dass der Hund seinen Winterspaziergang nicht durstig antreten muss. Unbedingt sollte man bei gefährdeten Tieren darauf verzichten, Schneeballen zu werfen. Das macht zwar Spaß, animiert aber den Hund, unnötigerweise mehr Schnee zu fressen als es ihm gut tut.

Meist einen Tag später fängt der Vierbeiner an zu erbrechen. Zunächst wird nur die aufgenommene Nahrung gleich wieder von sich gegeben. Oft jedoch hört das Problem nicht mehr auf, der Patient erbricht den ganzen Tag. Besonders beunruhigend ist es, wenn sich im Erbrochenen blutige Spuren finden. Das wird dadurch verursacht, dass

es durch die starke Reizung der Magenschleimhaut und das permanente Erbrechen zum Platzen kleiner Blutgefäße kommt. Dramatisch ist der Zustand dann, wenn regelrechte Blutlachen erbrochen werden. Spätestens dann, besser jedoch schon früher, sollte ein Tierarzt hinzugezogen werden.

Der Patient wird zunächst für 24 Stunden nüchtern gelassen, damit sich die Magen- und Darmschleimhaut wieder regenerieren kann. In dieser Zeit darf nur Wasser; besser noch Kamillentee oder schwarzer Tee mit einer ganz kleinen Prise Salz und Traubenzucker oder Honig gegeben werden. Bewährt hat es sich, dieser für einen Hund nicht sehr appetitlichen Mischung einige wenige Tropfen Milch hinzuzufügen, damit wenigstens eine für Hunde etwas angenehmere Farbe entsteht. Davon verabreicht man immer wieder eine kleine Menge. Statt der selbst hergestellten Lösung kann man auch eine Multi-Elektrolyt-Lösung, die man für den Menschen verwendet, nehmen und in den Tee oder in Wasser geben.

Die angegriffene und entzündete Magenschleimhaut sollte dringend mit einem schützenden Medikament abgedeckt werden. Der Tierarzt wird Injektionen geben, die das Erbrechen dämpfen, krampflösend sind, Infektionen verhindern und Entzündungen hemmen. Nach der 24-stündigen Hungerphase darf der Patient dann sehr vorsichtig mit einer leicht verdaulichen Diät (kleine Mengen an Reis, Huhn, Magertopfen oder Hüttenkäse, oder eine beim Tierarzt erhältliche spezielle Magen-Darm-Diät) gefüttert werden.



THALGAU: Goggolore-Konzert am 20. März

Schmalzlocken und wilde Frisuren, ausgelassene Teenager und eine Musik, die völlig neu und mit nichts vergleichbar war. Die 50er- und 60er-Jahre waren eine aufregende Zeit: Elvis Presley, Jerry Lee Lewis oder Chuck Berry brachten ein neues Lebensgefühl. Und heute? Heute gibt es „Danny and the Bad Rats“. Fünf junge Musiker, rotzfrech aber genauso gut wie ihre Vorbilder aus den wilden 50ern. Jetzt kommen „Danny and the Bad Rats“ nach Thalgau, um am 20. März mit dem Goggolorekonzert die 24. Bildungswoche zu eröffnen. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei.

HENNDORF

13. März

Maturaball BORG Straßwalchen. Wallerseehalle, 20.30 Uhr.

HINTERSEE

28. März

Frühlingskonzert der Trachtenmusikkapelle. Gasthof Hintersee, 20 Uhr.

29. März

Palmpromession mit Palmesel. 8.30 Uhr.



In Hintersee wird die Palmpromession von einem Ministranten auf dem Esel angeführt. Bild: Rule

KÖSTENDORF

4. März

Astrologie. Horoskop als Anzeiger oder Bestimmung. Frauentreff, Pfarrsaal, 9 Uhr.

Spiritueller Fasten als Heilmittel. Frauentreff, Pfarrsaal, 19 Uhr.

HOF

13. - 15./17./19. - 21. März

Theater. Der Mustergatte. K.U.L.T., 19.30 Uhr.

27./28. März

Frühlingskonzert der Trachtenmusikkapelle. K.U.L.T., 20 Uhr.

LAMPRECHTSHAUSEN

12. März

Jahreshauptversammlung des Pensionistenverbandes.

Jahreshauptversammlung des Stille Nacht Museums. Stille Nacht Museum, 19 Uhr.

14. März

Frühlingskonzert der Trachtenmusikkapelle. Musikhauptschule, 20 Uhr.

Jahreshauptversammlung der Kopftuch- und Goldhaubengruppe. Gasthaus Stadler, 20 Uhr.

29. März

Arnsdorfer Ostermarkt. Stille Nacht Platz, 10 Uhr.

LENGAU

13. - 15. März

Flohmarkt der SPÖ. Volksheim Schneegattern, Fr. 19 Uhr, Sa. und So. 9 Uhr.

21. März

Eröffnung Kindergarten Lengau, 11 Uhr.

LENGAU

21. März
Kabarett. Binsler. Volksheim, 20 Uhr.
22. März
Osterbasar mit Pfarrfrühstück. Pfarrhof, 9.15 Uhr.

LOCHEN

24. Februar
Jahreshauptversammlung Cum de c(h)ore, Bistro Sparmarkt Pöschl.
6. März
Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes.
20. März
Jahreshauptversammlung der OÖ Prangerschützen, Bräugasthof.
21. März
Frühjahrskonzert der Trachtenmusikkapelle. Hauptschule, 20 Uhr.
22. März
Frühlingsbasar. Gesundheits- und Leistungszentrum, 9.30 Uhr.
28. März
ÖAAB Flohmarkt. Bauhof, 8 Uhr.

MATTIGHOFEN

7. März
Konzert der Liedertafel. Festsaal, 20 Uhr.
14. März
Jahreshauptversammlung des Pensionistenverbandes. Festsaal, 14 Uhr.
20. März
Gstanzsingen. Sporthalle, 20 Uhr.
22. März
Briefmarken Großtaushtag. Schloss, 8 Uhr.

MATTSEE

14. März
Bücherflohmarkt. Pfarrheim, 9 Uhr.
- 17./24. März
Kasperltheater. Pfarrheim, 15 Uhr.
19. März
Puppenspiel. Das Madamchen. VliP, 14.30 Uhr.
21. März
Aktiv & Gesund Wandern. Treffpunkt Sparmarkt, 13 Uhr.
28. März
Jahreshauptversammlung der Eisstockschützen. Gasthof Fürst, 19.30 Uhr.

MICHAELBEUERN

6. März
Jahreshauptversammlung Wasergenossenschaft.
13. März
Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins.
- 14./15./20. - 22./25./27./28. März
Theater. Der Gesundheitsapostel, Kultursaal.

MONDSEE

- 13./14./20. - 22./27./28. März
Theater. Arsen und Spitzenhäuben. Pfarrsaal, 19 Uhr.
- 21./22. März
Flohmarkt. Schloss, 8 Uhr.

MUNDERFING

20. März
Friedburger Puppenbühne. Kasperl auf der Kokosnuss-Insel. Hauptschule, 15 Uhr.
21. März
Fahrradbasar. Hauptschule, 13.

NEUMARKT

25. Februar
Lesung. Schatz ma uns zamm. Pfarrsaal, 19.30 Uhr.
27. Februar
Friedburger Puppenbühne. Kasperl auf der Kokosnuss-Insel. Pfarrsaal, 15 Uhr.
7. März
Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Pfgangau. 19 Uhr.
8. März
Kinderkirche. Pfarrsaal und Stadtpfarrkirche, 10 Uhr.

Der Feinspitz war im Salzkammergut



Der Feinspitz des Pustet-Verlages war wieder unterwegs. Diesmal im Salzkammergut.

Von Fuschl bis zum Grundlsee, von Gmunden bis zum Mondsee hat die Salzburger Journalistin Doris Maier nach den besten und originellsten Einkehradressen gesucht. Und so finden sich in dem kleinen Büchlein Mostheuriger und Nobelrestaurant nebeneinander. Und während der eine seine Gäste mit kanadischen Hummer und norwegischen Wildlachs verwöhnt, setzt der andere auf ein bodenständiges Bratln aus der Rein mit Radi und Kren. Kurzum: Der Feinspitz ist mit insgesamt 50 Tipps ein gelungener Führer durch die Gastronomie des Salzkammergutes. 144 Seiten, € 19,95, ISBN 978-3-7025-0782-4. www.pustet.at

NEUMARKT

21. März
Kirchenkonzert der Trachtenmusik. Stadtpfarrkirche, 19 Uhr.
27. März
Jahreshauptversammlung der Oldtimerfreunde. 19.30 Uhr.

NUSSDORF

26. Februar
Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes. Gasthaus Altwirt, 13 Uhr.
6. März
Jahreshauptversammlung der Union Stockschützen. Vereinsheim, 20 Uhr.
7. März
Jahreshauptversammlung des Skiclubs. Gasthaus Altwirt, 19 Uhr.
20. März
Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins. Gasthaus Altwirt, 19.30 Uhr.
28. März
Palmbuschenmarkt, Pfarrhof.

OBERNDORF

28. Februar
Flohmarkt der Pfadfinder. Hauptschule, 8 Uhr.

STARGALA AM WALLERSEE

Freitag, 12. Juni 2015

Petra Frey • Sigrid & Marina • Rosanna Rocci
Markus Wohlfahrt • Franky Leitner • Wildcats

Festzelt Neumarkt

Beginn: 19.30 Uhr • Einlass: 18 Uhr

VVK: €25.-
AK: €28.-

NEUMARKT AM WALLERSEE · 12. BIS 14. JUNI

**Vorverkaufsstellen:**

- Raiffeisenbanken Köstendorf-Neumarkt-Schleedorf,
- Josef Leimüller - Edtmühle, Neumarkt.

Weitere Infos: vorverkauf@fest-2015.at • 0650/69 15 129 • www.fest-2015.at



Pflichttermin für Schnäppchenjäger

Schnäppchenjäger sollten sich bereits jetzt den 21. und 22. März vormerken. An diesem Wochenende lädt wieder das Rote Kreuz zum größten Flohmarkt im ganzen Mondseeland in die Säulenhalle des Schlosses.

Bild: Rule



Mitmachen und gewinnen
Eintrittskarten gewinnen unter:
www.flachgau24.at

OBERNDORF

- 7. März**
Flohmarkt des Eltern-Kind-Zentrums. Hauptschule, 8 Uhr.
- 11. März**
Kostenlose Energieberatung. Regionalverband Flachgau Nord, 13.30 Uhr.
- 20. März**
Klavierkonzert. Musikum, 19 Uhr.
Kabarett. Dönermonarchie. Gemeindezentrum Göming, 20 Uhr.
- 21. März**
Frühjahrskonzert der Stadtkapelle. Stadthalle, 20 Uhr.

OBERTRUM

- 27. Februar**
Bierkabarett. Affront Theater. Iwaniduwa. Braugasthof Sigl, 20 Uhr.
- 28. Februar/1. März**
Flohmarkt des Museumsvereins. Museum im Einlegerhaus, 13 Uhr.
- 6. März**
Bierkabarett. Best of Kernölmazonen. Trumer Bierkeller, 20.
- 7. März**
Theater Harlekin. Der Froschkönig. z'enTRUM, 15 Uhr.
- 24. März**
Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins. z'enTRUM, 19.30 Uhr.
- 26. März**
Schülerkonzert des Musikums. Neue Mittelschule, 18 Uhr.

SCHLEEDORF

- 14./15. März**
Dirndltaushtag, Gasthaus Hofwirt.
- 28. März**
Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes. Gasthaus Hofwirt, 14 Uhr.

SEEKIRCHEN

- Jeden Mittwoch und Freitag**
Flohmarkt der katholischen Frauenbewegung. Henndorfer Straße 18, Mi. 8 Uhr und Fr. 14 Uhr.
- 28. Februar**
Duo Barolomey & Bittmann. Meridian. Emailwerk, 20 Uhr.
- 5. März**
Weltbilder. Rückenwind. Mit dem Rad um die Welt. Emailwerk, 20 Uhr.
- 7. März**
Best of Musikum. Emailwerk, 19.30 Uhr.
- 10. März**
Blue Tuesday Guitar Party. 5 Jahre Gitarrenworkshops im Emailwerk. Emailwerk, 20 Uhr.

OBERTRUM: Iwauniduwa im Bierkeller

Das AffrontTheater Salzburg feierte im Vorjahr Silberhochzeit. Der Schauspieler Fritz Egger und der Musiker Johannes Pillinger sind seit 25 Jahren zusammen – auf der Bühne. Mit dem Programm „IWAUNIDUWA“ (Ich, wenn ich Du wär') haben sie ihr Kabarett-Gelöbnis erneuert und blicken zurück: Als sich das AffrontTheater dazumals (was) traute, glaubte man noch, mit Kabarett das gesellschaftliche wie politische Leben grundlegend beeinflussen zu können. Und tatsächlich: Kaum waren die Kabarettisten im Jahre 1989 den Bund fürs Kabarett-Leben eingegangen, fiel auch schon die Berliner Mauer... Doch was ist geblieben von dem gemeinsamen Traum, im Kabarett-Bett mehr zu erzeugen als bloß Lachhaftes? Das und noch viel mehr erzählen Egger und Billinger am 27. Februar um 20 Uhr im Bierkabarett in Obertrum. Und weil beim Wirt umgebaut wird, findet dieser Abend so „wie in der guten alten Zeit“ im Bierkeller statt. DOPPELPUNKT verlost 2 x 2 Karten für diesen Abend. Wer mitspielen möchte, kann das im Internet unter www.flachgau24.at im Bereich „Gewinnspiele“ tun.

Mitmachen und gewinnen
Eintrittskarten gewinnen unter:
www.flachgau24.at



Die heile Welt des Helmut A. Binsler

So kennt und liebt man den Binsler: gemütlich, trinkfest, der Humor schwarz bis bitterböse, ein bayerisches Original, ein Waidler durch und durch. Mit seinem Programm „Ein Stück heile Welt“ verzaubert der lebenslustige Musikkabarettist sein Publikum mit Gitarre, Quetschn, lebhaften Geschichten und verschmitzten Seitenhieben. Er erzählt von bedauernswerten Mitschülern, entpuppt sich trotz Einkaufsphobie als ausgesprochener Fachmann für Kosmetikprodukte der Damenwelt und lässt den Kirchenchor „Omas Eleven“ zu Wort kommen. Am 21. März ist Helmut A. Binsler um 20 Uhr im Vereinsheim in Schneegattern zu Gast. DOPPELPUNKT verlost 2 x 2 Karten für diesen Kabarettabend. Wer mitspielen möchte, kann das im Internet unter www.flachgau24.at im Bereich „Gewinnspiele“ tun.

SEEKIRCHEN

- 13. März**
Solot Vino. Eine surreale Theaterreise in die berauschte Welt des Weins mit Georg Clementi. Emailwerk, 20 Uhr.
- 14./15./21./22. März**
Österreichische Meisterschaften Faustball Jugend, Gymnasium.
- 14. März**
Die Strottern. Mit dem Programm „Ramsch & Rosen“. Emailwerk, 20 Uhr.
- 19. März**
Gospelchor Abschluss Session. Gospel Workshop III. Emailwerk, 20 Uhr.

STRASSWALCHEN

- 15. März**
Kirtag.
- 24./25. März**
Blutspenden. NMS, 16 Uhr.
- Alle Angaben ohne Gewähr*

Vom 4. bis 7. Juni 2015 geht's nach Kärnten

VOLLMOND-Motorrad-Leserreise

Motorradfahrer sind Genießer. Schöne Landschaften versetzen sie in Entzücken. Überhaupt dann, wenn die Straßen durch diese Landschaften mit Kurven gespickt sind. Wenn es am Ende der Tour auch noch etwas Gutes zum Essen gibt, dann ist das Glück eines jeden Bikers perfekt. Die erste VOLLMOND-Motorrad-Leserreise vom 4. bis zum 7. Juni 2015 nach Kärnten bietet genau das. Vier Tage lang Motorradfahren vom Feinsten und dazu jede Menge kulinarischer Spezialitäten. Und das alles zum Preis von 295 Euro je Person.

Schon die Anreise wird zum Motorradtraum. Wir fahren über Obertauern und Mauterndorf durch das Thomatal nach Innerkrems. Dort überqueren wir mit der Fahrt über die Hochalpenstraße die Nockberge und wechseln damit von Salzburg nach Kärnten. Die Nockalmstraße ist 34 Kilometer lang und gilt als eine der schönsten Hochalpenstraßen in Österreich. Nach der Fahrt entlang des Millstättersees erreichen wir schließlich Oberdrauburg, wo wir im Gasthof Post für die nächsten drei Nächte Quartier beziehen.

Am zweiten Tag führt uns die Tour durch das Mölltal, über Spital und Gmünd durch das traumhafte Maltatal. Nach der Fahrt über die Maltatal-Hochalmstraße erreichen wir schließlich den imposanten Kölnbrein Hauptspeicher des Maltalkraftwerkes. Am Nachmittag besuchen wir dann

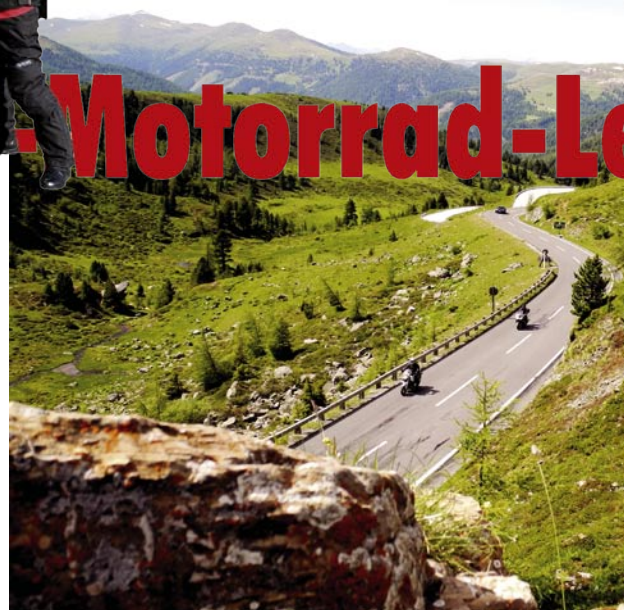
die historische Stadt Gmünd, wo nach einer Stadtführung auch der Besuch des Porsche-Museums auf dem Programm steht.

Der dritte Tag unserer Motorrad-Leserreise hat die karnischen Alpen als Ziel. Dazu wechseln wir über den Plöckenpass nach Italien, wo wir uns bei einer Fahrt durch das „Val Pesarina“ von der herrlichen Landschaft verzaubern lassen. Die Straße führt durch dichte Laubwälder. Einmal schnurgerade, dann mit herrlichen Kurven und Kehren. Und dazwischen ergeben sich immer wieder atemberaubende Ausblicke auf die karnischen Alpen.

Ein weiterer Höhepunkt dieser Motorradreise ist der Sauris See, den wir beim Mittagessen sitzend vom lieblichen Bergdorf Sauris aus bewundern können. Über Tomazzo, Pontebba, Hermagor und Greifenburg geht es schließlich zurück nach Oberdrauburg, wo im Gasthof Post ein Biker-Abend mit Tombola (ab 20 Reisetilnehmer) mit einem mehrgängigen

Galadinner auf uns wartet.

Die Heimfahrt am 7. Juni hält schließlich noch einen ganz besonderen Höhepunkt bereit: Die Fahrt über den Großglockner. Dieser mächtigste Berg Österreichs ist mit seiner Hochalpenstraße nach wie vor für jeden Motorradfahrer das Maß aller Dinge. Mit der Überquerung des Großglockners endet die Vollmond-Motorrad-Leserreise dann in eine individuelle Heimreise ab Fusch an der Glocknerstraße.



Großglockner



Lago di Sauris



Blick auf die karnischen Alpen



Burg Gmünd



Hauptspeicher Kölnbrein



Im Preis von 295 Euro inbegriffen:

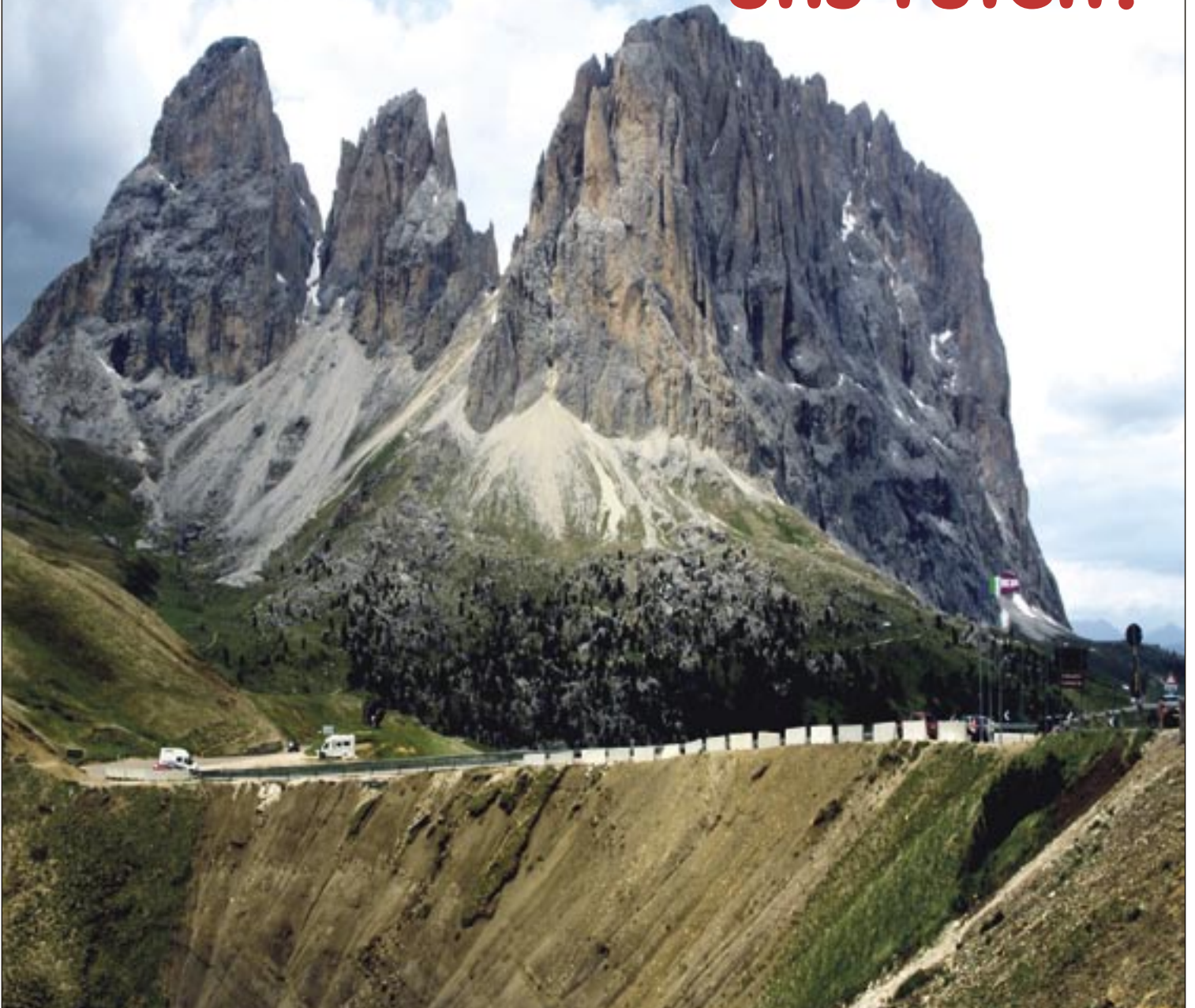
- ✓ 3 Übernachtungen im Gasthof Post in Oberdrauburg (Tourenfahrer-Empfehlung) im Doppelzimmer (Einzelzimmerzuschlag € 27,-) inklusive Halbpension mit Frühstücksbuffet und 3-Gang-Wahlmenü abends
- ✓ 1 Gala Dinner
- ✓ 1 Entspannungs-Massage
- ✓ Mautgebühren für Nockalmstraße, Maltatal-Hochalmstraße und den Großglockner
- ✓ Stadtführung in Gmünd und Besuch des Porsche-Museums
- ✓ 1 Tombola-Los pro Person (ab 20 Teilnehmer).

Nicht im Preis inbegriffen:

Benzin, nicht aufgeführte Speisen, Getränke und alle persönlichen Ausgaben.

Mehr Details und Buchung unter www.flachgau24.at/motorradtouren oder per e-mail: redaktion@doppelpunkt.co.at

**Was tun, wenn die Berge
einmal nicht nach
uns rufen?**



FLACHGAU24.AT

Alle Veranstaltungen im Flachgau



Klicken auch Sie zum größten Flachgauer Veranstaltungskalender